

## Informationen aus dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern

Mitteilungen, Berichte und Arbeitsergebnisse  
zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern  
Heft Nr. 2/2009, August bis November 2009



In besonderer Weise nehmen sich die Mitarbeiter des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern um **das erlebnisbezogene Singen regionaler Lieder mit Kindern** und Familien an, wie es z.B. beim Kirtatanz am Kirchweihsonntag (3. Sonntag im Oktober) im Freilichtmuseum Glentleiten geschieht (Bild). Jede(r) ist eingeladen, mitzumachen! Sehr wichtig sind **das generationenübergreifende Singen mit Kindern, Eltern und Großeltern** - aber auch das lebendige und kreative Singen und Spielen in Kindergarten und Schule (Angebote, Lehrer-ausbildung, Fortbildungen, Singpaten, "Spiel mit!", usw. siehe z.B. S. 8, 18/19, 20, 22, 48).

## Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 2/2009

- S. 2 Inhaltsverzeichnis – In eigener Sache
- S. 3 Öffnungszeiten des VMA – Aktionstag – Advent-Aktion 2009 – In eigener Sache
- S. 4 Gesamtübersicht der Veranstaltungen des VMA von **Ende Juli bis Ende November 2009**
- S. 5 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Juli 2009**
- S. 6 *Der einsame Säufer* – Wirtshauslied
- S. 7/9/11 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **August 2009**
- S. 8 Spiel mit! - Sing mit! - Mach mit! – Spielenachmittag im Volksmusikarchiv
- S. 8 *"Auf der Wiese hebt der Hahn den Fuß"* – Unsinnverse für Kinder
- S. 10 "Sah ein Knab' ein Röslein stehn" – Einladung zu den Singterminen der Deutschen Volkslieder
- S. 11 *"Gott in der Höh sei Preis und Ehr"* – Glorialied
- S. 12 *"Aba Roßknecht, steh auf"* – zweistimmiges Lied
- S. 13/15/17/19 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **September 2009**
- S. 14 *"An Summa, wann d'Mahdn"* – ein 3-st. Lied der Aschauer Sängern, von Maria Göser
- S. 16 *"Heilger Andreas, sei gegrüßt"* – Chorsingblatt für gemischten Chor
- S. 18 Aktion SINGPATEN – Kurs 1, April bis Juli 2009
- S. 18 *"Wulli, wulli, Gänschen"* – Lied und Bewegungsspiel für Kindergartenkinder
- S. 20 ErlebnisSingen mit Familien – Einladung zu Familiensingen und Fortbildungsangebote
- S. 21/23/25 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Oktober 2009**
- S. 22 Photoseite – Kirchweihsonntag im Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern an der Glentleiten
- S. 24 *Mazurka* – 2-stimmige Tanzmelodie aus einer Handschrift, Trostberg 1907
- S. 26 *"Sieh, der Herr kommt mit den Wolken"* – Singblatt für 4-stimmigen gemischten Chor
- S. 27/29/31 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **November 2009**
- S. 28 Bilder des Photographen Paul Sessner (Dachau) zur Reihe "Bairisches Bilder- und Notenbüchl"
- S. 30 *"Ich klopf schon lang an dieser Port"* – Instrumentalweise für 2 Melodie- und 1 Bassinstrument
- S. 31 **Vorschau** auf Veranstaltungen des VMA im Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seon
- S. 32 *Albertinen-Quadrille* – von Herzog Max, 1851, Tour III. Poule – für Stubenmusik
- S. 34 Leitbild "Volkslied":  
Idyllisierung des ländlichen und kleinbürgerlichen Lebens im 19. Jahrhundert von Prof. Holzapfel
- S. 36 Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch: "O komm, Messias, komm zu uns!"  
Lieder zu Christkönig, zur Adventkranzsegnung und zu den vier Adventsonntagen
- S. 36 *"Wenn der Menschensohn wird kommen"* – Lied zum 1. Adventsonntag
- S. 37 *"Der Herr hat den Himmel, die Erde gemacht"* – Lied zum 3. Adventsonntag
- S. 38 GEMA - Urheberrecht - Volksmusik
- S. 43 Angebote des VMA an der LMU-München "Regionale Volksmusik"
- S. 44 "Spieldmusik 1800" – Neue CD zum Spielheft
- S. 46 "Lost's no grad de Spuileit o" – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern
- S. 47 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen, **Angebote** – Postversand
- S. 48 Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten

**In eigener Sache - Bitte um Geduld!** - Die Akzeptanz der Arbeit und der Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in der Bevölkerung ist so groß, dass wir um Geduld bitten müssen. Liedanfragen und Notensuchen, Urheberrechtsfragen und andere spezielle Fragestellungen zu Volkslied und Volksmusik bedürfen oft intensiver Nachforschungen, so dass es zu **erheblichen Zeitverzögerungen bei der Bearbeitung** kommen kann. Seien Sie versichert, dass alle Anfragen an das Volksmusikarchiv auch bearbeitet werden. ES

**Bestellungen von Noten, Heften, Büchern, CDs usw. erbitten wir immer schriftlich oder per Fax!!!**  
**Unsere Postanschrift: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, FAX 08062/8694**

## Öffnungszeiten des Volksmusikarchivs am Krankenhausweg 39 in 83052 Bruckmühl

### Regelmäßige Öffnungszeiten des Archivs mit Volksmusikberatung und Schriftenverkauf:

- Jeden **Mittwoch** (außer Feiertag) durchgehend von **9.00 Uhr bis 18.30 Uhr**.  
Achtung: **Keine Öffnung** ist wegen Urlaub vom **17. August bis 5. September 2009**.  
Der **Postversand** von Veröffentlichungen des VMA beginnt wieder am 1. Sept. 2009.
  - **Abendöffnungen bis 20.00 Uhr** mit allgemeiner **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** jeweils am Mittwoch: 12. August, 9. September, 21. Oktober, 18. November 2009.
  - **Ein Samstag im Monat** von 9.00-12.00 Uhr: am 25. Juli, 19. September, 17. Oktober, 7. November 2009.
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei besonderen Anliegen bitten wir um vorherige Anmeldung!**

Mit unserem **Informations- und Verkaufsstand** (ausgewählte Notenhefte, Liederbücher, CDs usw. aus der Arbeit des VMA) sind wir auch im Herbst 2009 unterwegs und zwar am

Samstag, 5. September	von 10-18 Uhr	beim Trachtenmarkt in Greding
Sonntag, 20. September	von 11-17 Uhr	beim Klösterlichen Markt in Kloster Seeon
Samstag, 3. Oktober	von 13-16 Uhr	beim "Schraggn-Fest" in Salzburghofen
Sonntag, 11. Oktober	von 11-16 Uhr	beim Bauernmarkt in Waging
Sonntag, 18. Oktober	von 14-17 Uhr	beim Kirchweihsonntag im Freilichtmuseum Glentleiten
Sa./So., 28./29. November	von 10-18 Uhr	beim Adventmarkt im Freilichtmuseum Glentleiten

Am **Samstag, 15. August**, von 13-17 Uhr lädt das VMA nach Bruckmühl in das Archivgebäude ein zum

### **Aktionstag "Spiel mit! - Sing mit! - Mach mit!"**

Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie an diesem Tag **20 % Selbstabholerrabatt**. Zusätzlich gibt es kostenlose oder stark reduzierte Reststücke und Mängelexemplare. → siehe S. 9

## **Advent-Aktion 2009 - "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN" - Ankündigung**

Die Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**, die das VMA seit 2003 anbietet, führte in den vergangenen Jahren bei den öffentlichen Singen "auf der Straße" um 18 Uhr (Dauer ca. 40 Minuten) von 50 bis über 400 Teilnehmer - Jung und Alt, Frauen und Männer, geübte und normale Sänger - zusammen. Es entstand eine berührende Atmosphäre mit Liedern aus unserem **Singheft "Alle Jahre wieder ..."**.

Auch im **Advent 2009** werden wir wieder in ganz Oberbayern unterwegs sein. Bis **1. September** haben Sie noch Gelegenheit, Ihr Interesse an einem Termin im Advent 2009 in Ihrem Ort anzumelden.

Das **Singheft "Alle Jahre wieder"** (32 Seiten, Einzelpreis 1,50 € zuzüglich Versandkosten) mit 26 bekannten deutschen und regionalen Liedern zur Weihnachtszeit wird im September nachgedruckt.

**Unser Angebot:** Bei **Bestellungen von mindestens 20 Exemplaren**, die **bis zum 1.9.2009** im VMA schriftlich eingegangen sind, gilt ein Sonderpreis von 1,20 € pro Heft (+ Versandgebühr).

### **In eigener Sache**

Noch im Herbst 2009 wird unter Leitung des Vermieters (Markt Bruckmühl) der Lastenaufzug im VMA-Gebäude erneuert. Dadurch gibt es natürlich Beeinträchtigungen des Archivbetriebes. Im Jahr 2010 ist die Erneuerung des Daches für das Archivgebäude geplant. Dazu ist das Ausräumen des gesamten Dachgeschosses notwendig! Unsere Bitte: Um Kosten zu sparen und die knappen Steuergelder weiter für die Archivarbeit und die Volksmusikpflege in Oberbayern einsetzen zu können, bitten wir um Mithilfe bei den Um- und Ausräumarbeiten. Bitte melden Sie sich im VMA, wenn Sie bei diesen Tätigkeiten 1 Tag oder einige Stunden mitarbeiten können. Die Arbeitstage stehen noch nicht fest und werden natürlich mit den Freiwilligen abgestimmt. Mit großer Dankbarkeit erinnern wir uns an die Zeit der Einrichtung unseres Archivgebäudes im Jahr 1999, als sehr viele freiwillige Helfer aus ganz Oberbayern "IHREM" Volksmusikarchiv in großartiger Weise zur Seite gestanden sind!

Vielen Dank im Voraus - Ihr Ernst Schusser  
Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Tel. 08062/5164, Fax 08062/8694

Auf dieser Seite fassen wir die **Veranstaltungsangebote** mit Mitarbeitern des Volksmusikarchives und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in ganz Oberbayern von **Ende Juli 2009 bis Ende November 2009** (ohne Archivöffnung und Sprechstunden im VMA) im **Überblick** zusammen.

Nähere Angaben und Beschreibungen finden Sie auf den Veranstaltungsseiten 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31. Die Abkürzungen bedeuten: **WS** = Geselliges Wirtshaussingen, **Mor** = Moritansingen auf Straßen und Plätzen, **Std** = Informations- und Verkaufsstand, **GVL** = Singen mit geistlichen Volksliedern, **DtVL** = Aktion "Wir singen deutsche Volkslieder", **KiFa** = Erlebnis Singen für Kinder und Familien, **WSS** = Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN", **AA** = Archivabend, **BB** = Bruckmühler Begegnung, **GS** = Geselliges Singen, **BGL** = Bayerische Geschichte im Lied, **Dok** = Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern.

### Juli 2009

Sa	25.07.	Freising (Mor)	S. 5
Sa	25.07.	Hundszell (WS, Mor)	S. 5
So	26.07.	München (Stadtführung)	S. 5
Fr	31.07.	Waldkraiburg (DtVL)	S. 5

### August 2009

Sa	01.08.	Wendelstein/Mitteralm (Almsingen, WS, GVL)	S. 7
Mi	05.08.	Rottach-Egern (DtVL)	S. 7
Do	06.08.	Geigersöd/Gatterberg (WS)	S. 7
Fr	07.08.	München-Pasing (WS)	S. 7
Sa	08.08.	Salzburg (Mor)	S. 7
Mo	10.08.	München (Gesprächsabend)	S. 9
Mi	12.08.	Bruckmühl/VMA (AA)	S. 9
Sa	15.08.	VMA (Aktionstag, Spiel mit!)	S. 9
So	16.08.	Götting (Mor)	S. 11
So	16.08.	BHM Amerang (DtVL)	S. 11
So	30.08.	Rottenbuch (GVL)	S. 11

### September 2009

Sa	05.09.	Greding (Std, Mor, DtVL)	S. 13
So	06.09.	BHM Amerang (Mor, KiFa, GVL, musikal. Häuserreise, GS)	S. 13
Mi	09.09.	Bruckmühl/VMA (P. Kiem)	S. 13
Do	10.09.	Ingolstadt (WS)	S. 15
Mi	16.09.	München, BWH (GS)	S. 15
Do	17.09.	München-Großhadern (WS)	S. 15
Sa	19.09.	Prien (Mor)	S. 15
So	20.09.	Kloster Seeon (Tag der Volksmusik)	S. 17
Di	22.09.	Berchtesgaden (GVL)	S. 17
Mi	23.09.	Armstorf (WS)	S. 17
Do	24.09.	München-Obermenzing (WS)	S. 17
Fr	25.09.	bis Sa 26.09. Bruckmühl Tagung im VMA	S. 19
Mi	30.09.	VMA ("Aktion SINGPATEN")	S. 19

### Oktober 2009

Do	01.10.	BHM Amerang (Hoagarten)	S. 21
Sa	03.10.	Salzburghofen (Mor, KiFa, DtVL, Std)	S. 21

Sa	03.10.	Traunstein (DtVL)	S. 21
So	04.10.	Schrobenhausen (GS)	S. 21
Mi	07.10.	Schloßberg (Fortbildung f. Lehrkräfte)	S. 21
Do	08.10.	Finsing (WS)	S. 21
Sa	10.10.	Rosenheim (DtVL)	S. 23
So	11.10.	Waging (Std, Mor, KiFa, DtVL)	S. 23
Mi	14.10.	Gröbenzell (WS)	S. 23
Do	15.10.	VMA (Singpaten)	S. 23
Fr	16.10.	Ludwigsmoos (WS)	S. 23
So	18.10.	FLM Glentleiten (Tanzmusik, KiFa, Std)	S. 23
Mo	19.10.	BHM Amerang (Tanzmusik, Mor, WS, KiFa)	S. 25
Di	20.10.	München (Semesterbeginn)	S. 25
Di	20.10.	Ellmosen (WS)	S. 25
Mi	21.10.	VMA (Hl. Messe, GVL)	S. 25
Do	22.10.	Taufkirchen (WS)	S. 25
So	25.10.	FLM Donaumoos (KiFa)	S. 25
Di	27.10.	VMA (Singpaten)	S. 25
Do	29.10.	Markt Schwaben (WS)	S. 25

### November 2009

Di	03.11.	Stammham (Urheberrecht)	S. 27
Mo	09.11.	VMA (Singpaten)	S. 27
Mi	11.11.	Niedererlbach (WS)	S. 27
Sa	14.11.	Söchtenau (Fortbildung Advent, GVL)	S. 27
So	15.11.	Bruckmühl/VMA (Übungstag Stubenmusik)	S. 27
So	15.11.	Alb/Harrain (Marinus u. Anianus, GVL)	S. 29
Di	17.11.	Berglern (WS, DtVL)	S. 29
Mi	18.11.	Bruckmühl/VMA (AA)	S. 29
Do	19.11.	Unterneukirchen (Fortbildung f. Lehrkräfte)	S. 29
Sa	21.11.	Steinkirchen (Fortbildung Advent, GVL)	S. 29
Mi	25.11.	Bad Endorf (Klöpfeln)	S. 31
Sa	28.11.	bis So 29.11. FLM Glentleiten (Adventmarkt, Std, WSS)	S. 31

## Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

Hier finden Sie die öffentlich zugänglichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern für den Zeitraum **Ende Juli bis November 2009**.

Nicht aufgeführt sind in der folgenden Monatsübersicht neben Lokalterminen (siehe Tagespresse)

- unsere Volksmusiksendungen bei den Lokalradiostationen (siehe S. 46),
- die Angebote zur Volksmusik in Oberbayern an der Universität München (siehe S. 43)
- und die nicht öffentlichen Veranstaltungen und Probentermine für Gesangs- und Musikgruppen.

**Ein Hinweis und Angebot:** Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist für alle Bürger im Bezirk Oberbayern von Eichstätt bis Berchtesgaden und von Burghausen bis Steingaden da. Vor allem ist uns die **Regionalisierung** der Angebote des Bezirks Oberbayern wichtig. **Gern kommen wir auch zu Ihnen**, in Ihre Gegend, in Ihren Ort, in Ihre Stadt, z.B. ...


- ... zu einem **geselligen Singen** im Wirtshaus oder mit Tanzliedern → S. 6
- ... zu einem **informativen Singabend** "Volkslieder und ihre Geschichte(n)"
- ... zu einer **Andacht mit geistlichen Volksliedern** in einer Kirche oder Kapelle
- ... zum **Adventspiel** "Es wird ein Stern aufgehen"
- ... im Rahmen der **Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**
- ... zu einem **lustigen Singen mit Familien, Kindern und Erwachsenen** → S. 20
- ... zum **Moritatensingen auf Straßen und Plätzen** in Oberbayern
- ... zur **Aktion "Sah ein Knab' ein Röslein stehn"** - wir singen **Deutsche Volkslieder** → S. 10
- ... zu einem überregionalen Markt mit unserem **Informations- und Verkaufsstand**
- ... zu einem Informationsabend "**Bayerische Geschichte im Lied**"
- ... zu einem **Vortrag** über die **Volksmusik in Oberbayern**

oder zu vielen anderen Gelegenheiten. **Treten Sie mit uns in Verbindung**, wenn Sie als Organisator und Veranstalter vor Ort mit dem VMA kooperieren wollen. Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen bis einschließlich April 2010 sollten **spätestens bis 15. Oktober 2009** verbindlich vereinbart werden. ES

### Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs

**Juli 2009**

#### JULI 2009

- Sa. 25.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 25.07. **Freising**, Fußgängerzone Obere Hauptstraße (Kriegerdenkmal), 10.00-12.00 Uhr  
**Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten.**
- Sa. 25.07. **Ingolstadt-Hundszell**, Städtisches Bauerngerätemuseum, 19.00 Uhr → Bitte nicht rauchen!  
**"Leitl, müaßts lustig sei ..."** - Ein Abend mit Blasmusik und erzählenden Liedern -
- So. 26.07. **München**, 14.00-17.00 Uhr  
**Stadtrundgang mit Münchner Liedern** - voll belegt, nächster Termin 2010!
- Mi. 29.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung.**
- Fr. 31.07. **Waldkraiburg/MÜ**, Stadtplatz, 17.00-18.30 Uhr → S. 10  
bei schlechtem Wetter unter den Arkaden des Rathauses.  
**"Sah ein Knab' ein Röslein stehn"**  
 Gemeinsames Singen von Deutschen Volksliedern und volkstümlichen deutschen Liedern aus dem 19. Jahrhundert, wie sie früher auch in der Schule gelernt wurden.  
Örtliche Organisation in Waldkraiburg: Klaus Ertelt, Tel. 08638/3756.

## Der einsame Säufer



1. Weint mit mir, ihr Wir-te und ihr Bräu-er, denn das Bier ist schlecht



und auch sehr teu-er! Schenkts nur ein! Saufts nur aus! Schenkts nur



ein! Saufts nur aus! Saufts nur aus, vom Was-ser kriegts koan Rausch.

2. Denn es ruhn allhier in eurer Mitte  
große Fässer, oh Herr Wirt, ich bitte:  
Noch a Halbe! Noch a Mass!  
Noch a Halbe! Noch a Mass!  
Oder bringts mir gleich das ganze Fass!
3. Schon 12 Uhr am Kirchturm, darf man's glauben?  
Noch a Halbe wollet mir erlauben.  
Einsam sitz ich, sitz ich hier!  
Einsam sitz ich, sitz ich hier!  
Einsam sitz ich hier bei meinem Bier!

Wirtshauslied, gesungen auf die bekannte Melodie des auch in Oberbayern bekannten Liedes "Weint mit mir, ihr nächstlich stillen Haine" ("Die tote Wilhelmine", auf eine volkstümliche Melodie 1799 von Franz v. Ratschky, Wien, gedichtet). Durch die Volksliedpflege in Oberbayern bekannt geworden in der vorliegenden niederösterreichischen Fassung. Die Antwort "Saufts nur aus!" erklingt im Bassregister.  
Bezirk Oberbayern: Lieder für gesellige Stunden. Wirtshauslieder I. München 1992. S.11.



Einladung zu geselligen Wirtshausingen am • 1.8. Mitteralm am Wendelstein • 6.8. St. Wolfgang/ED, Geigersöd/Gatterberg • 7.8. München-Pasing • 10.9. Ingolstadt • 16.9. München-Bayerwaldhaus • 17.9. München-Großhadern • 23.9. Armstorf, St. Wolfgang/ED • 24.9. München-Obermenzing • 8.10. Finsing/ED • 14.10. Gröbenzell/FFB • 16.10. Ludwigsmoos/ND • 20.10. Ellmosen/RO • 22.10. Taufkirchen/Vils/ED • 29.10. Markt Schwaben/EBE • 11.11. Niedererlbach • 17.11. Mitterlern/ED.

**AUGUST 2009**

- Sa. 01.08. **Mitteralm am Wendelstein**, 10.00-15.00 Uhr - Bei jedem Wetter! - Wunderbare Aussicht!  
**Singen auf der Alm**  
Das VMA und die Wirtsleute Tatzel laden wieder auf die Mitteralm am Wendelstein zum geselligen Singen ein. Im Freien oder in der Wirtsstube singen wir gemeinsam lustige Wirtshauslieder, Couplets und Lieder aus der Sammlung des Kiem Pauli. Liederhefte werden vom VMA bereitgestellt. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Mitteralm ist eine Alpenvereinshütte und liegt auf 1.200 m ü.d.M. direkt an der Mittelstation der Wendelsteinbahn. Sie ist mit der Zahnradbahn und zu Fuß erreichbar. **Abfahrt Zahnradbahn** Bahnhof Brannenburg, 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr, usw. **Zu Fuß** am besten über Brannenburg-St. Margarethen, ab Parkplatz ca. 1 1/2 Stunden.
- Mi. 05.08. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 05.08. **Rottach-Egern/MB**, Treffpunkt: 18 Uhr am Steg in der Kuranlage von Rottach-Egern → S.10  
**"Volksliedersingen auf dem Tegernsee"** → Bitte nicht rauchen!  
Gemeinsam singen die "Seefahrer" zusammen mit Eva Bruckner und Ernst Schusser die bekannten deutschen Volkslieder aus den Liederheften des VMA. Die Rückkehr des Schiffes in Rottach-Egern ist für 20 Uhr geplant. Unkostenbeitrag 5,- €. Das Schiff ist bewirtet und barrierefrei. Programmänderungen vorbehalten. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung.  
**Anmeldung** unbedingt notwendig bei: Heinrich Sendhardt, Tel. 08022/65280.  
Veranstalter: Seniorenbeauftragte Marille Tipolt und Behindertenbeauftragter Heinrich Sendhardt der Gemeinde Rottach-Egern und VdK Ortsverband Rottach-Egern/Kreuth.
- Do. 06.08. **St. Wolfgang/ED**, Festzelt am Feuerwehrhaus in **Geigersöd/Gatterberg**, 20.00 Uhr → S. 6  
**"Geselliges Wirtshausingen"** → Bitte nicht rauchen!  
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei. Veranstalter: D'Gatterberger Saubärgrunzer, Gerhard Grundner (Tel. 08082/1731) und der Wirt.
- Fr. 07.08. **München-Pasing**, Kleingartenanlage, Hildachstr. 60 a, 20.00 Uhr → S. 6  
**"Es war im Böhmerwald ..."** → Bitte nicht rauchen!  
Geselliges Wirtshausingen mit lustigen Liedern und Couplets aus Oberbayern und dem Bayerischen Wald. Alle Besucher sind zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei. V. Niederbayernverein München-Pasing und Bahnlandwirtschaftl. Unterbezirk M.-Pasing 5.
- Sa. 08.08. **Salzburg**, vor dem Heimatwerk (Neue Residenz), 10.00 bis 13.00 Uhr  
**"Mariechen saß weinend im Garten"**  
Die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern laden zum Zuhören und Mitsingen ein. Das VMA stellt Liederhefte bereit, die die Besucher auch mit nach Hause nehmen können. Früher verkauften fahrende Sänger und Händler ihre "neuesten Lieder" in Liedflugblättern auf Märkten und unterwegs in Dörfern und Städten. Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie einen kleinen Ausflug zu unseren österreichischen Nachbarn nach Salzburg. Im Salzburger Heimatwerk können sie traditionell gute Waren einkaufen, davor können Sie mit uns singen, danach gehen Sie zum Essen (z.B. "Salzburger Nockerl"), schauen sich die altehrwürdige Stadt an - und kurz vor Einsetzen des "Salzburger Schnürlegens" .....  
Org./Info: Salzburger Heimatwerk, Ltg. Hans Köhl, Tel. 0043/662/844110.

## Spiel mit! - Sing mit! - Mach mit!

Spielenachmittag des Volksmusikarchivs an "Maria Himmelfahrt", 15. August 2009 (Programm s. S. 9)



Photographische Eindrücke beim Spielenachmittag 2008 mit "Seilspringen" und "Kasterlhupfn" ...



... "Huat-Tauschn" ...



... und "Hahnenkampf"

### Auf der Wiese hebt der Hahn den Fuß



1. Auf der Wie-se hebt der Hahn den Fuß, kräht da-bei, so laut er krä-hen muss,



tritt den gel-ben Hah-nen-fuß ent-zwei, und die Hen-ne legt da - zu ein Ei.

2. Unser alter Löwe war so zahm,  
dass er niemals Fleisch zu Fressen nahm,  
nur Gemüse, Kräuter, allerlei  
und besonders Löwenzahn dabei.

Diese **Unsinnverse** auf die in ganz Altbayern und Franken im auswendigen Tanzmusikspiel bekannte Schottischmelodie "*Michl, Michl, lass an Goaßbock aus*" sind auch für das spielerische Singen mit Kindern geeignet. Wir haben die 2 Strophen mit den "Schmalzbleamerln" Hahnenfuß und Löwenzahn neugestaltet nach überlieferten Textfragmenten. VMA EBES 2008. Mit vielen weiteren Liedern enthalten in "**Unkräuter-Kostbarkeiten**" (kulinarische und musikalische Reise durch die Natur), herausgegeben vom Kräuterpädagogenkurs Töging 2008, Redaktion Elisabeth Sigleitmeier, mit Unterstützung des VMA.



- Mo. 10.08. **München, Bayerwaldhaus im Westpark, 18.00 Uhr**  
**Volksmusik im Gespräch**  
 An diesem Abend besteht die Gelegenheit, mit dem Leiter des Volksmusikarchivs des Bezirks Oberbayern über Inhalte und Fragen zur Volksmusik und regionalen Musikkultur in Vergangenheit und Gegenwart zu ratschen.
- Mi. 12.08. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr, *Archivöffnung.***  
 Ab 17.30 Uhr: ***Sprechstunde des Volksmusikpflegers*** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 12.08. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 19.00-21.00 Uhr, *Archivabend "Ein Sommerabend mit Volksmusik"***  
 Unter den neuen Sonnen-/Regenschirmen im Garten vor dem Volksmusikarchiv wollen wir mit Volksliedern und Volksmusik einen gemütlichen Sommerabend genießen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Der Eintritt ist frei - Spenden für die Arbeit des Volksmusikarchivs werden gern angenommen.  
**Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!**
- Sa. 15.08. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 13.00-17.00 Uhr - Bei jedem Wetter!**  
***Spiel mit! - Sing mit! - Mach mit!*** → S. 8  
 Ein unterhaltsamer Nachmittag mit überlieferten Spielen für Jung und Alt  
 Erwachsene und Kinder sind eingeladen, überlieferte Spiele unserer Heimat aufzufrischen oder neu kennenzulernen, die schon unseren Großeltern Spaß gemacht haben: Alte Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspiele werden unter erfahrener Anleitung ausprobiert. Tanz- und Singspiele für Kleinkinder, Eltern und Großeltern bringen musikalische Freuden.  
**Geplantes Programm:**  
 14-16 Uhr: **Alte und neue Spiele zum Mitmachen**  
 für Alt und Jung, für Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten, ...:  
*Hufeisenwerfen, Stockschlagen, Schussern, Schwarzer Mann, Zielwerfen, Feuerklauben und Untersetzen (Kartenspiele), Huattauschen, Häuslhupfen, Boussn, Würfelspiele, usw.*  
 16 Uhr: **Erlebnis-Singen für Kinder und Erwachsene** → S. 20  
 mit Eva Bruckner und Ernst Schusser vom VMA und lustigen Liedern für Alt und Jung zum Mitsingen und Mitklatschen, Dichten, Pfeifen und Stampfen - lassen Sie sich überraschen!  
 Das Volksmusikarchiv lädt auch zu einem **"Volksmusikquiz"** mit vielen interessanten Fragen und Preisen ein. Letzter Abgabetermin ist am 31. August 2009 um 24 Uhr.  
 An diesem Nachmittag besteht auch die Möglichkeit mit der Kräuterpädagogin Elisabeth Sigleitmeier die Umgebung zu erkunden und Wissenswertes und Überraschendes über **"Unkräuter-Kostbarkeiten"** unserer heimischen Natur zu erfahren.  
 13-17 Uhr: **Sonderverkauf** aller Lieder- und Notenhefte, Bücher und CDs aus der Arbeit des Volksmusikarchivs: Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie **20 % Selbstabholerrabatt**. Nutzen Sie diese Gelegenheit!  
**Neu: Spielheft "Um a Fünferl an Durchanand"**  
 Instrumentalmusik aus Oberbayern für 2 oder 3 Melodieinstrumente und Begleitung (Gitarre, Kontrabass) für Anfänger: *"Rheinländer", "Hansl-Dreher", "Boarischer", "Mazurka"* usw. in Sätzen von Sabine Riemer u.a.  
 Der "Förderverein für das Volksmusikarchiv e.V." sorgt für kalte Getränke (Wasser, Limo, Bier ...) und Kaffee. Wer kann einen Kuchen mitbringen? – Bitte im VMA melden.

# "Sah ein Knab' ein Röslein stehn"

Wir singen Deutsche Volkslieder aus dem gleichnamigen Liederheft



Ade zur guten Nacht  
Ännchen von Tharau  
Als wir jüngst in Regens-  
burg waren  
Am Brunnen vor dem Tore  
Auf de schwäb'sche  
Eisebahne  
Das Wandern ist des  
Müllers Lust  
Der Mai ist gekommen  
Der Mond ist aufgegangen  
Die Gedanken sind frei  
Drei Lilien, drei Lilien  
Du, du liegst mir im Herzen!  
Ein Jäger aus Kurpfalz  
Es, es, es und es  
Es klappert die Mühle  
Guten Abend, gut' Nacht  
Horch, was kommt von  
draußen rein?  
Ich hatt' einen Kameraden  
Ich weiß nicht, was soll es  
bedeuten



Im schönsten Wiesengrunde  
Im Wald und auf der Heide  
In einem kühlen Grunde  
Kein schöner Land in dieser  
Zeit  
Lustig ist das Zigeunerleben  
Mariechen saß weinend im  
Garten  
Muß i denn, muß i denn  
Nun ade, du mein lieb'  
Heimatland  
Sah ein Knab' ein Röslein stehn  
Wahre Freundschaft  
Wem Gott will rechte  
Gunst erweisen  
Wenn alle Brunnlein  
fließen



**Das VMA lädt ein zum Singen Deutscher Volkslieder:**

- 31.7. Waldkraiburg/MÜ • 5.8. Rottach-Egern/MB (Schiff) •
- 16.8. BHM Amerang/RO • 5.9. Greding • 20.9. Kloster Seon/TS
- 3.10. Salzburghofen/BGL • 3.10. Traunstein • 10.10. Rosenheim
- 11.10. Waging/TS • 14.10. Gröbenzell/FFB • 17.11. Mitterlern/ED.

Seit Anfang Juni 2008 gibt es die CD

## "Sah ein Knab' ein Röslein stehn"

des VMA mit Deutschen Volksliedern aus dem gleichnamigen Liederheft im natürlichen Volksgesang. Sie ist auch zum eigenen Mitsingen geeignet (Selbstkostenpreis 10,- €)!

So. 16.08. **Götting, Gde. Bruckmühl/RO**, Pfarrwiese, 10.30 bis 12.00 Uhr

**Moritatens, Balladen und gesungene Geschichten**

Beim "Tag des bäuerlichen Handwerks" anlässlich der Feierlichkeiten "1200 Jahre Götting" laden die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern zum Zuhören und Mitsingen ein. Das VMA stellt Liederhefte bereit, die die Besucher auch mit nach Hause nehmen können. Die Abbildungen an der Moritatentafel lassen die gesungenen Geschichten in verschiedenen Abschnitten vor den Augen erscheinen.

Veranstalter und örtl. Kontakt: Pfarrgemeinde Götting, Herr Wenger, Tel. 08062/2207.

So. 16.08.



**Amerang**, Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern, 14.00 bis 16.00 Uhr  
**"Sah ein Knab' ein Röslein stehn"** - Bei jedem Wetter!

- Wir singen volkstümliche deutsche Lieder aus dem 19. Jahrhundert -  
 Ältere und jüngere Menschen singen gemeinsam - ohne Perfektion und ganz natürlich - die in Vergessenheit geratenden Deutschen Volkslieder aus dem Liederheft des VMA "Sah ein Knab ein Röslein stehn" (1,50 €): "Am Brunnen vor dem Tore", "Lorelei", "Lustig ist das Zigeunerleben", "Kein schöner Land", "Wahre Freundschaft", u.v.a.. Bis in die 1960/1970er Jahre waren die "Deutschen Volkslieder" noch fester Bestandteil des Faches "Singen" in den Volksschulen und gehören bis heute zum Liedrepertoire dieser Jahrgänge.

Ein Tipp für die junge Generation: Machen Sie Ihren Eltern/Großeltern eine Freude und kommen Sie mit ihnen zu diesem Singnachmittag ins Bauernhausmuseum!

So. 30.08. **Rottenbuch/Lkr. Weilheim-Schongau**, 11.30 Uhr

**Schmauzenbergmesse - "Lasst loben Gott mit Freudenschall"**

Auf Initiative von Thomas Eiler, dem Dirigenten der Musikkapelle Rottenbuch, sind die Besucher dieser Bergmesse eingeladen, bei der Messfeier mit geistlichen Volksliedern selber mitzusingen. Eine Abordnung der Musikkapelle begleitet die Lieder, die das VMA im Jahr 2006 als **Messgestaltung für Volksgesang und Blasinstrumente** mit dem Titel **"Lasst loben Gott mit Freudenschall"** herausgegeben hat. An diesem Tag ist voraussichtlich auch die neue CD des VMA mit Liedern und Musik zur Hl. Messe fertiggestellt.

Bei Regen findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Stiftskirche Rottenbuch statt.

V: Trachtenv., Soldaten- u. Kriegerverein, Musikkapelle Rottenbuch (Th. Eiler, Tel. 08867/8121).

**Gloria-Lied**

*Alle:*

1. Gott in der Höh sei Preis und Ehr, den Men-schen Fried auf Er - den.  
 Wir lo - ben dich, wir prei - sen dich, wir dan - ken dir, o Herr und Gott.

2. Die ganze Welt als Herren preist  
 Gott Sabaoth in Herrlichkeit.  
 Singt Ehr dem Vater und dem Sohn,  
 dem Heiligen Geist in Ewigkeit.

Dem Lied "Singt Ehr dem Vater und dem Sohn", das Joseph Gabler im Waldviertel/Niederösterreich aufgeschrieben hat (Geistliche Volkslieder. Linz/ Regensburg 1890. Nr. 356) haben wir einen dem Gloria nahen Text unterlegt, EBES 1990. Bezirk Oberbayern: Buntes Heft 33, S. 21; und **Gemeindesingblatt zur Messgestaltung "Lasst loben Gott mit Freudenschall"**.

## Aba Roßknecht, steh auf



1. A - ba Roß-knecht, steh auf, geh fua - dan de Roß, da  
Herr is scho auf, tuat scho wisch-pln im Gschloß. Hol - la - re hul -  
jo, hol - la - re hul - jo, a - ba alls zweng den Wi - sta - ho - fahrn.

2. Aba Roßknecht, steh auf, es kraht scho der Hoh,  
nimm 's Bürschtei und 's Striegei, fang 's Roßputzn o.  
Hol-la-re hul-jo ...
3. Aba Roßknecht, steh auf, schiab außa dein Wagn,  
spann ei deine Rössei, fahr eini an Grabn.  
Hol-la-re hul-jo ...
4. Wann es regnet und schneibt, wann es blitzt, dass alls kracht,  
der Roßknecht muaß auf und glei furt bei der Nacht.  
Hol-la-re hul-jo ...

Aufgeschrieben nach dem Gesang der Wirtsleute von St. Georgen, Loni (1910-1996) und Martl (1914-1990) Meier, die es aber sehr hoch in G-Dur gesungen haben. Sie haben das Lied in den 1930er Jahren von Wastl Fandlerl (1915-1991) erhalten. Auch Cesar Bresgen druckte die Fandlerlsche Fassung mit der Angabe "Aus Salzburg" in seinem Liederbuch "Fein sein, beinander bleiben" (Salzburg 1947. S. 128). Fandlerl hat das Lied schon in seinem Liederheft "Hirankl, Horankl" (Erfurt 1943) veröffentlicht und später in seinem Liederbogen 54. Er bezieht sich auf eine Aufzeichnung von Leo Kuntner aus Murau/Steiermark, der es in der Zeitschrift "Das deutsche Volkslied" (38. Jg. Wien 1936. S. 114) in einer Aufzeichnung aus "Frojach" wiedergibt. Bezirk Oberbayern: "Geht der Steg übern Bach". Zweistimmige Volkslieder ... zum gemeinsamen Singen. München 1997. S.5. Dieses Lied wird bei der "Musikalischen Häuserreise" am Sonntag, 6. September im Bauernhausmuseum Amerang gesungen.



Musikalische Häuserreise 2006



Musikalische Häuserreise 2007 - Singen am Bildstöckl

**SEPTEMBER 2008**

- Sa. 05.09. **Greding/Mittelfranken, Marktplatz, 10.00-18.00 Uhr**  
**"16. Gredinger Trachtenmarkt"**  
Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege, der Bezirk Mittelfranken und die Stadt Greding veranstalten auch heuer wieder den großen "Gredinger Trachtenmarkt". Wie in den Vorjahren ist das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern vertreten mit seinem  
- **Informations- und Verkaufsstand** (Bücher, Noten, Liederhefte, CDs usw.).  
- Zu jeder vollen Stunde: **Geselliges Singen** mit den Besuchern am Stand des VMA:  
10 Uhr usw. Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten und  
um 17 Uhr "Markt-aus-Singen" mit Deutschen Volksliedern.
- So. 06.09. **Amerang/RO, Bauernhausmuseum, 13.00-18.00 Uhr** - Bei jedem Wetter!  
**Herbstliches Singen und Musizieren - Volksmusiknachmittag**  
Sänger und Musikanten sind eingeladen, in den Bauernhäusern und bei schönem Wetter auch im Freien zu musizieren und zu singen (bitte nur GEMA-freie Lieder und Musikstücke). Die Besucher haben Gelegenheit, Volkslied und Volksmusik hautnah zu erleben.  
**Besondere Angebote des VMA:**  
13 Uhr **"Ein Mädchen wollte früh aufstehn ..."**  
Die **Moritatensänger** laden am Eingangsplatz zum Mitsingen ein.  
14 Uhr **"Wenn der Vater mit der Mutter ..."** → S. 20  
Lustige Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern.  
15 Uhr **"Du hast die Welt erschaffen ..."**  
Gelegenheit zum gemeinsamen Singen geistlicher Lieder vor dem Bildstöckl.  
16 Uhr **"Musikalische Häuserreise"** zu den Museumsgebäuden → S. 12  
Mit gemeinsam gesungenen Liedern und Musik aus der Region ziehen wir von der **"Schmiede"** (Gde. Burgkirchen/Alz) über das **"Wagnerhäusl"** (Gde. Amerang) zum **"Bernöderhof"** (Gde. Schnaitsee).  
Das VMA stellt dazu wieder neue Liedblätter zum Mitsingen zur Verfügung.  
17:30 Uhr **"Sche langsam hör ma auf ..."**  
Geselliges Singen von Wirtshausliedern am Eingangsplatz zum Tagesausklang.  
Für aktive Sänger und Musikanten ist der Eintritt ins Museum frei (**bitte im VMA anmelden!**)
- Mi. 09.09. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr, Archivöffnung**.  
Ab 17:30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 09.09. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 20.00 Uhr, Archivabend**  
**"Hat scho oans gschlagn ..."** - Kiem Pauli als Liedersammler  
Am Vorabend des Todestages des oberbayerischen Volksliedsammlers und -pflegers Kiem Pauli (25.10.1882-10.9.1960) singen wir gemeinsam bekannte und heute unbekannt Lieder aus seiner Sammlung: **"Aba wiagale, woigale ..."**; **"Ja steign ma aufi, aufs Bergale ..."**; **"O Tannabam ..."**; **"I hob a Gamsarl gschößn ..."**; **"Was schleicht sich im nahen Gehege ..."**; **"'s Dirndl hat gsagt ..."**; **"An Sprung übers Wasserl ..."**; **"Zwoa mal zwoa is vier ..."**; **"I steig an Gamsberg nauf ..."** usw. Dazu hören wir Auszüge aus einem Erlebnisbericht, den der Kiem Pauli über seine Sammelfahrten 1925-1930 geschrieben hat (z.B. über die Sänger in den Orten Au/Aibling, Reit im Winkl, Ruhpolding, Föching/Holzkirchen) und es erklingen Ländler aus der umfangreichen handschriftlichen Melodiensammlung des Kiem Pauli. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Der Eintritt ist frei - Spenden für die Arbeit des Volksmusikarchivs werden gern angenommen.  
**Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!**

## "An Summa, wann d'Mahdn" –

ein Lied der Aschauer Sängerrinnen, geschrieben von Maria Göser

1. An Sum - ma, wann d'Mahdn a de Fel - der draußt legn,  
ho - la - di - jo hu - la - rü, ho - la - di - jo hu - la - ro.  
Da brin - gan die Vö - gel, de Jun - ga, was z'weg'n, ho - la - di -  
jo hu - la - rü - di - ei - ho. Da hört mas schö pfei - fn z'höchst  
drobn auf de Bam, de Jun - ga, de ku - scheln si zsmm.

2. Um viere in da Fröh, da gehts außa vom Bett, holadijo ...  
gehts außi zum Mahn, eh da d'Sunn aufa geht, holadijo ...  
|: Da singan uns d'Amseln a Liadl scho vür,  
dös schönst is halt do in da Fröh. :|
3. Tagsüber werds hoäß, san mä draußn beim Heun, holadijo ...  
und wann's Wetter mag, werd an Fuatta nix fein, holadijo ...  
|: Da Heustock werd hoch und da Tenn häuft si o,  
auf d'Nacht siacht ma, was ma ham to. :|

**Text und Melodie:** Maria Göser, 23.7.1958, aufgeschrieben in ein Notenheft. Die Notierung der Melodie und der Dreistimmigkeit erfolgte nach dem Gesang der Aschauer Sängerrinnen in einer Studioaufnahme des Bayerischen Rundfunks am 12.5.1967 mit dem Titel "Wann 's Heugot o'geht" (Produktions-Nr. 67/10756 ST). Hier wurden die 1. und die 2. Strophe ausgetauscht und etwas verändert.

**Maria Göser** (geb. Angermaier 1909 - 1992) war eine der Aschauer Sängerrinnen, die in den 1930er Jahren als erster Dirndldreigesang in der neuen oberbayerischen Volksliedpflege weitem bekannt geworden sind. Sie wurden von Kiem Pauli mit Liedern versorgt, hatten zahlreiche Auftritte und Rundfunkaufnahmen. Der Dreigesang wurde über mehrere Generationen in der Familie weitergeführt.

**Zum 100sten Geburtstag** im September 2009 bringt der Heimat- und Geschichtsverein Aschau im Chiemgau e.V. in Zusammenarbeit mit der Familie eine Broschüre über Maria Göser und den Dreigesang "Aschauer Dirndl" heraus. Das Volksmusikarchiv liefert dazu einen umfangreich recherchierten Liedteil mit den selbstgeschriebenen Liedern von Maria Göser. EB

## Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs September 2009

Do. 10.09. **Ingolstadt**, Dorfstadel in **Unterbrunnenreuth**, Robert-Koch-Straße, 20.00 Uhr → S.6  
**"Geselliges Wirtshaussingen"** → Bitte nicht rauchen!  
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.  
In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.  
Veranstalter/Örtl. Organisation: Renate Huber, Ingolstadt, Tel. 08450/1056.

Mi. 16.09. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.



Geselliges Singen im Bayerwaldhaus am 19. September 2007 und am 7. Mai 2008

Mi. 16.09. **München**, Bayerwaldhaus im Westpark, 20.00 Uhr → Bitte nicht rauchen!  
**"Grüß God, es liabn Leitl ..." - Geselliges Singen**  
Gemeinsam werden die Besucher einige Lieder aus unserer Reihe **"Münchner Liederbögen"** anstimmen: Ein- und zweistimmig, ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude. Da geht es - kurz vor dem Oktoberfest - in den Liedern natürlich auch um das **"Boarische Bier"**, wie es die Brüder Roider besungen haben - und selbstverständlich auch um andere leibliche **"Köstlichkeiten"**! Eingeladen sind alle, die gern in geselliger Runde singen.  
Der **"Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern"** sorgt für Getränke. Liederbögen stellt das VMA. **Die Besucher können ihre Brotzeit selber mitbringen.**  
V: VMA unterstützt vom **"Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern"**.

Do. 17.09. **München-Großhadern**, im Weiß'n Bräuhaus, Würmtalstr. 113, 20.00 Uhr → S.6  
**"Geselliges Wirtshaussingen"** → Bitte nicht rauchen!  
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.  
In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.  
V: VTV "Alt-Miesbach München", Harald Fischer, Tel. 089/7002548.

Sa. 19.09. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Sa. 19.09. **Prien/RO**, Caritas-Altenheim St. Josef, Bauernberger Str. 20, 14.00-15.00 Uhr  
**"Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten"**  
Beim **"Tag der offenen Tür"** laden die Moritaten Sänger des Bezirks Oberbayern die Bewohner und die Besucher zum Zuhören und Mitsingen ein. Das VMA stellt Liederhefte bereit, die die Besucher auch mit nach Hause nehmen können.  
Veranstalter/Info.: Caritas Altenheim St. Josef, Johanna Hellwasser, Tel. 08051/6885-0.

# Heiliger Andreas, sei begrüßt

Satz: VMA/A. Meixner

1. Heil - ger An - dre - as, sei ge - grüßt,  
2. Groß war dein Werk im Wein - berg des Herrn.  
3. Du hast ver - las - sen dein Fi - scher - boot.


warst ein A - po - stel Je - su Christ.  
Du trugst sein Wort in al - le Fern.  
Heil - ger An - dre - as, gib uns Mut,

Dich hat der Hei - land aus - er - wählt  
Doch auch dein Leid, dein Schmerz war groß,  
dass wir Gott su - chen ein Le - ben lang,

und auch mit sei - nem Geist be - seelt.  
dich traf wie Chri - stus der Kreu - zes - tod.  
ihn all - zeit eh - ren mit Lob - ge - sang.

In Pöllandl in der deutschen Sprachinsel Gottschee, südlich von Laibach/Slowenien hat Maria Kundegraber zwei Andreaslieder aufgefunden und sie mit Liedern aus anderen Gottscheer Gemeinden verglichen (Zwei Andreas-Lieder aus Pöllandl in Gottschee; in: Jahrbuch des Österreichischen Volksliedwerkes, Band 13. Wien 1964.). Wir haben den Text auf der Basis der Überlieferung völlig neugestaltet und die Melodie bearbeitet. EBES 1990.  
Aus der Reihe: "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" - Chorsingblatt für gemischten Chor, Nr. 2202.



- So. 20.09. Kloster Seeon/TS, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, 11.00-17.00 Uhr**  
**Klösterlicher Markt am Erntedankfest - Tag der Volksmusik**  
 Das Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern lädt zusammen mit den regionalen Direktvermarktern heuer wieder zu einem "Klösterlichen Markt" ein - verbunden mit der Gelegenheit, Volksmusik hautnah und persönlich zu erleben.  
 Das **Volksmusikarchiv** ist mit einem **Informations- und Verkaufsstand** mit Noten, Lie-derbüchern und CDs vertreten und bietet zum Zuhören und Mitmachen an:
- 11 Uhr:  **"Sah ein Knab' ein Röslein stehn"** → S. 10  
 Frühschoppen mit der "Kirchdorfer Streichmusik anno 1900" und Deutschen Volksliedern zum Selbersingen.
- 13 Uhr: **"Mariechen saß weinend im Garten"**  
 Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten zum Zuhören und Mitsingen.
- 14 Uhr: **"Bin i net a schena Hoh? ..."** → S. 20  
 Lustige Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern zum Singen und Spielen.
- 15 Uhr: **"Spielmusik um 1800"** → S. 44/45  
 Aufzugsmusiken, Dreher, Ländler, Deutsche Tänze, Menuette, Interludium, Carne-valsmusik, Hochzeitsmusik, Pastorellen und Hirtenmusik aus oberbayerischen Handschriften und Drucken in neuen Sätzen für Stubenmusik.
- 16 Uhr: **"Aber wiagale, woigale ..."**  
 2-stimmige Lieder aus der Sammlung des Kiem Pauli (1882-1960), aufgezeichnet in den 1920er Jahren im südlichen Oberbayern.  
 Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern stellt zu allen Themen Liederhefte bereit.  
 Der "Klösterliche Markt" und der "Tag der Volksmusik" am **Erntedankfest** enden auf Ein-ladung von Herrn Pfarrer Dr. Hans Huber besinnlich in der Klosterkirche Seeon:
- 17 Uhr: **"Herr, bleib bei uns und weiche nicht"**  
 30 Minuten Instrumentalmusik, Lieder und Gedanken zum Tagesausklang und zur Besinnung auf die Schöpfung Gottes, Danken für die Ernte.
- Di. 22.09. Berchtesgaden/BGL, Pfarrkirche St. Andreas, 20.00 Uhr** → S. 16  
**"Heilige, die im Licht stehen"**  
 Einige Heilige, die in der Pfarrkirche St. Andreas in Berchtesgaden dargestellt sind (hl. Se-bastian, hl. Christophorus, hl. Barbara usw.), sollen an diesem Abend besungen und "be-leuchtet" werden. Der Stiftkirchenchor, die Stoaberg Sängern, ein Männerchor und alle Kirchenbesucher singen passende Heiligenlieder, dazu werden Instrumentalstücke von Sigi Stocker mit einem Klarinetten-trio gespielt und Texte zu den Heiligen gesprochen.  
 V: Pfarrei St. Andreas, Tel. 08652/9468-0; Info.: Andreas Pfnür, Tel. 08652/944984.
- Mi. 23.09. Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, Archivöffnung.**
- Mi. 23.09. St. Wolfgang-Armstorf/ED, Gasthaus Hagl, 20.00 Uhr** → S. 6  
**"Geselliges Wirtshaussingen"** → Bitte nicht rauchen!  
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.  
 V/Org.: Kath. Landvolkbewegung Schwindkirchen, Marianne Perzlmeier, Tel. 08085/507.
- Do. 24.09. München-Obermenzing, Carlhäusl, An der Würm 1, 20.00 Uhr** → S. 6  
**"Geselliges Wirtshaussingen"** → Bitte nicht rauchen!  
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.  
 V: TV Menzing; Info.: Ingrid Menzinger, Tel. 089/8113186.

## Aktion SINGPATEN - Kurs 1, April bis Juli 2009



In der Novemberausgabe der "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" 2008 haben wir zum "Singen mit Kindern - Ausbildung für Singpaten in oberbayerischen Kindergärten" aufgerufen. Ziel dieser Aktion ist es, Leute auszubilden, die in Kindergärten gehen und (regelmäßig) mit den Kindern regionale Lieder singen. Tatsächlich haben sich über 20 Frauen und Männer gemeldet. Es wurden 4 Abende abgehalten, an denen regionale Lieder, Sing- und Bewegungsspiele eingeübt wurden. Wichtig war es, den Teilnehmern Vertrauen in ihr eigenes Singen und ihre "Leitungsfunktion" zu geben.

Jeder durfte selber probieren und alle haben fröhlich mitgemacht. Mit der Zeit entstand eine lustige und vertrauensvolle Stimmung. Die Gruppe wurde von Petra Kleinschwärzer, Eva Bruckner und Ernst Schusser angeleitet. Man konnte bei diesen Übungsabenden zunehmenden Mut, wachsende Freude und Begeisterung feststellen. Es wurden u.a. folgende Lieder und Spiele eingeübt:

*Wo kemman denn de Kinder her - Beim Bimperlwirt, beim Bampperlwirt - Der Kaiser von Rom - Der Kuckuck und der Esel - Wia i bin auf d'Alma auffi ganga - Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih/Volksfest geht - Wir öffnen jetzt das Taubenhaus - Eine kleine Zipfelmütze geht in unserm Kreis herum - Wir schließen das Tor, wir öffnen das Tor - Wulli, wulli, Gänschen - Die lustige Hasenjagd - Es sitzt der Spatz auf einem Dach - Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben - I bin a kloana Pumpernikl - Lustig ist das Räuberleben.*



1. Wul - li, wul - li, Gäns - chen,



wa - ckelt mit dem Schwänz - chen.



Wollt ihr wis - sen, wer ich bin?



Ich bin die Frau Schnat - te - rin.



Ihr seid mei - ne Kin - der,



gi - ga - gack.

2. Du bist meine graue,  
du bist meine blaue,  
du da mit dem Bubikopf,  
du da mit dem langen Zopf,  
du der schwarze Peter, gi-ga-gack.
3. Seht, da sind sie alle fünf  
ohne Schuh und ohne Strümpf.  
Ei, wie ist das Leben schön,  
wenn die Gänslein barfuß gehn  
heut am lieben Sonntag, gi-ga-gack.
4. Schnibel, Schnabel, Schnäbel,  
kommt der Herbst mit Nebel.  
Gänsebraten, Gänsefett,  
weiche Federn für das Bett.  
Freuen sich die Kinder, gi-ga-gack.

Die Kinder fassen sich an den Händen zum Kreis und gehen singend herum. Die Frau Schnatterin geht im Kreis in entgegengesetzter Richtung. Sie hält ihre Hände, zum "Schwanz" zusammengefaltet, hinter ihrem Rücken und wackelt damit hin und her. / Bei der 2. Str. holt sich die Frau Schnatterin die 5 Gänschen aus dem Kreis. Sie gehen hinter ihr nach. / Bei der 3. Str. zeigen die Kinder des Kreises auf die 5 Gänschen und die Frau Schnatterin. / Bei der 4. Str. wird die Kreisfassung gelöst, alle Kinder machen mit den Händen die Bewegung des Schnabels nach, dann wird der Bauch gerieben als Zeichen des Genusses, bei "Federn" das Schlafen angedeutet und schließlich zum freudigen Abschluss reihen sich alle wieder in den Kreis ein und tanzen herum.

Aus: "Boarisch durch die Bruckn fahrn". Überlieferte Spiele für Kinder im Kindergartenalter. (VMA 1995: 5.39.)

Der nächste Kurs der Aktion SINGPATEN beginnt am 30. September im Volksmusikarchiv (siehe S. 19).

Fr. 25.09. 16.00 Uhr bis Sa. 26.09., 15.00 Uhr, **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, **Neue VMA-Tagung "Traditionen"**

### **Singen, Musizieren, Tanzen, Erzählen und Leben im Wandel der Überlieferung**

Das Volksmusikarchiv will mit dieser neuen Tagung die an der (musikalischen) Volkskultur interessierten Menschen in verständlicher Sprache und mit eingängigen Beispielen über konkrete Erscheinungen, Entwicklungen und Hintergründe informieren.

#### **Inhalte:**

- **Dörfliche Blasmusik** im Lkr. Mühldorf
- **Erinnerungen** einer Bäuerin an die Jugend im Chiemgau
- **Frauendreigesang in Oberbayern** (Aschauer und Fischbachauer Sängerinnen)
- **Martinsbrauch** im Rheinland, in Thüringen und in Oberbayern
- **Musikalische Forschungen** bei den Deutschen in Rumänien
- **Tanzüberlieferung** in Marktschellenberg
- **Wirtshausgesang** im Kesseltal und in Söchtenau

**Referenten:** Dr. Reinhard Baumgartner (Mühldorf), Eva Bruckner (Berchtesgaden), Dr. Peter Fauser (Erfurt/Weimar), Wolfgang Forstner (Söchtenau), Dagmar Held (Schießen), Petra Kleinschwärzer (Weyarn), Michaela Leidel (Bernau), Wolfgang A. Mayer (München), Prof. Dr. Günther Noll (Köln), Ernst Schusser (Bruckmühl).

**Organisation:** Die Teilnehmerzahl dieser Tagung ist auf 40 Personen begrenzt. Wenn Sie Interesse haben, fordern Sie bitte unverbindlich das Einladungsschreiben mit dem genauen Programm an. Es ist auch eine zeitweise Teilnahme möglich. Der Eintritt ist frei.

Mi. 30.09. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mi. 30.09. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 19.00 Uhr → S. 18  
Beginn des 2. Kurses der **"Aktion SINGPATEN"**

Viele Kindergärten fragen im VMA an, ob wir nicht zu einer Singstunde oder zum regelmäßigen Singen kommen könnten. Gern machen wir Fortbildungen und generationenübergreifendes Singen - aber zu (regelmäßigen) Singstunden in Kindergärten fehlt den Mitarbeitern des VMA die Zeit. Deshalb suchen wir freiwillige Mitarbeiter, die gern mit Kindern singen wollen und bei Kindern die Freude am gemeinsamen Singen wecken können. Das VMA übernimmt die Aus- und Fortbildung dieser SINGPATEN - so werden diese bei den Kindern beliebten Erwachsenen in Baden-Württemberg genannt. Die oberbayerischen SINGPATEN können die Kindergärten auf freiwilliger Basis mit regionalen Liedern und Spielen unterstützen oder zu anderen Gelegenheiten (Freundeskreis, Hochzeiten, Feste, Ferienprogramm usw.) mit Kindern singen und spielen.

**Der 1. Kurs** mit 12 regelmäßig teilnehmenden Frauen und Männern (und 8 Gästen) aus vielen Regionen Oberbayerns (z.B. München, Holledau, Inntal, Chiemgau) fand von April bis Juli 2009 im VMA statt und umfasste 4 Abende, an denen die Teilnehmer mehr als 15 regionale Lieder und Spiele erlernten (siehe S. 18). Besonders wichtig war und ist die stetige Wiederholung und Einübung, damit die Singpaten die Lieder und Spiele verinnerlichen und dadurch frei und kreativ damit umgehen lernen.

**Der nächste Kurs beginnt am 30. September**, weitere Termine sind der Donnerstag, 15. und Dienstag, 27. Oktober und Montag, 9. November. An diesen 4 Abenden lernen die Teilnehmer(innen) unter Anleitung von Petra Kleinschwärzer, Eva Bruckner und Ernst Schusser ca. 15 regionale Lieder und Spiele - und wie diese mit Kindern im Kindergartenalter erlebnishaft umgesetzt werden können.

**Der Kurs hat eine begrenzte Teilnehmerzahl.** Eine Anmeldung im VMA ist unbedingt erforderlich! Fahrtkostenzuschuss für weiter anreisende Teilnehmer ist möglich.



## ErlebnisSingen mit Familien

mit lustigen Liedern  
zum Mitsingen und Weiterdichten  
für Kinder und Erwachsene



"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt ..."  
"Bin i net a schena Hoh?"  
"Wenn der Vater mit der Mutter ..."

... heißen die Erlebnis-Singen des VMA mit Familien, Kindern und Erwachsenen. Eingeladen sind Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter mit ihren Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten. Es ist besonders wichtig, die Kinder nicht zum Singen zu zwingen. Manche Kinder machen sofort, gern und lautstark mit, andere sind ruhiger, schauen sich das Ganze an, suchen Halt bei der gewohnten Bezugsperson. Aber sie saugen die Lieder und die Atmosphäre auf - und können die Lieder dann, z.B. bei der Heimfahrt im Auto - oft zur Überraschung der Eltern - singen.

Wir sagen immer: "Die Kinder dürfen mitsingen, die Erwachsenen müssen mitsingen!" Die Kinder kontrollieren deutlich, ob ihre Bezugspersonen mitsingen und sind dann meist ganz fest dabei.

Gern machen die Kinder auch mit und sind in die Gemeinschaft einbezogen, wenn sie sagen können, woher sie kommen ("Wo kemman denn de Kinder her?"), wenn Sie singen können, was sie gern essen oder trinken ("Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt, da kehrt die/der ... ein"), wenn sie selber "dichten" dürfen oder mit Unsinnsliedern in eine andere Wirklichkeit eintauchen können! Es ist wichtig, auch rhythmische Elemente (Stampfen, Klatschen) einzubauen, besonders auch, weil man damit die Buben gut einbeziehen kann!

EBES

Einladung zu Familiensingen am: • 15.8. VMA Bruckmühl • 6.9. BHM Amerang/RO • 20.9. Kloster Seeon/TS • 3.10. Salzburghofen/BGL • 11.10. Waging/TS • 18.10. FLM Glentleiten/GAP • 19.10. BHM Amerang/RO • 25.10. Haus im Moos/ND.

**Fortbildungsangebote** des VMA für Erwachsene, die mit Kindern regionale Lieder singen und Spiele machen wollen/sollen z.B.:


- **Aktion SINGPATEN** mit regionalen Liedern/Spielen für Kinder im Kindergartenalter (4 Abende im VMA, Beginn 30.9.2009, begrenzte Teilnehmerzahl, bitte rechtzeitig anmelden, s. S. 18/19).
- Fortbildung für **Lehrkräfte** in Grund- und Hauptschulen am 7.10. in Schloßberg/RO und 19.11. in Unterneukirchen/AÖ mit Liedern und Bewegungsspielen aus unserer Region.
- Übungsabend für kleine und große **Klöpfelsänger** am 25.11. in Bad Endorf: "Wir ziehen daher so spät in der Nacht" (s. S. 31).
- Praktischer **Spielenachmittag** mit alten und neuen Kinderspielen aus Oberbayern am 15.8. im VMA.

Beliebte und bewährte **Arbeitsmaterialien des VMA** für das Singen und Spielen mit Kindern und Jugendlichen sind z.B.:

- Liederheft "Beim Bimperlwirt ..." (32 S., Selbstkostenpreis 1,50 €)
- Arbeitshefte "singen - tanzen - spielen" 01 und 02 (je 1,50 €)
- "Boarisch durch die Bruckn fahrn" - für den Kindergarten (4,- €)
- "Wir feiern heut den Martinstag" - Arbeitsheft (8,- €)

([www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de) → Publikationen → Druckwerke → Kinder)

**OKTOBER 2009**



- Do. 01.10. **Amerang/RO**, Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern, 20.00 Uhr  
 Informationen zur Volksmusik in Oberbayern - **"Hoergarten"**  
**Das musikalische Leben des Josef Achleitner aus Frasdorf**  
 Die Lebenserinnerungen des Lehrers und Musikers Josef Achleitner (1823-1891), der mit König Otto in Griechenland war, nach Palästina reiste und seinen Lebensabend in Salzburg verbrachte werden von **Willi Großer** gelesen. Dazu spielt **Helmut Scholz** Zitherstücke aus der Feder Achleitners und gemeinsam wollen wir Lieder der Bayern in Griechenland zur Mitte des 19. Jahrhunderts singen.  
 Die Veranstaltung findet in der Stube des Holzmann-Hofes statt.  
 Unkostenbeitrag 10,- € (inkl. Brotzeit und Getränk). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.  
**Kartenverkauf ab 1. September 2009 über das VMA** (Fax 08062/8694, Tel. 08062/5164).
- Sa. 03.10. **Salzburghofen/BGL**, Schragnfest zum Jubiläum "1100 Jahre Salzburghofen"  
 Das VMA bietet beim "Schrag- und Kirchweihfest" in Salzburghofen am Nachmittag an:  
 • 13 bis 16 Uhr **Informations- und Verkaufsstand** des VMA  
 • ab 13.30 Uhr **Balladen und Moritaten** zum Mitsingen.  
 • ab 14.30 Uhr **Lustige Lieder für die ganze Familie.** → S. 20  
 • ab 15.30 Uhr **"Sah ein Knab ein Röslein stehn"** Deutsche Volkslieder zum Selbersingen.  
 Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern stellt zu allen Themen Liederhefte bereit.  
 V: Krieger- und Reservistenverein, Obst- und Gartenbauverein, Kaninchenzuchtverein, Landfrauen Salzburghofen, D'Rupertiwinkler-Salzburghofen, Stadtkapelle Freilassing.
- Sa. 03.10. **Traunstein**, Brunnenhof beim Rathaus, zu Beginn der "MusikKulturNacht", 18-20 Uhr  
**"Sah ein Knab' ein Röslein stehn"** → S. 10  
 Gemeinsames Singen von Deutschen Volksliedern und volkstümlichen deutschen Liedern aus dem 19. Jahrhundert, wie sie früher auch in der Schule gelernt wurden.  
 V: Stadt Traunstein, Stadtplatz 39, Frau Schneider, Tel. 0861/65-251.
- So. 04.10. **Schrobenhausen/ND**, Spiegelsaal der Stadtparkasse, Lenbachplatz 1, 10.30-11.30 Uhr  
**"So a Viecherei"** - Lustige Lieder über Tiere und Menschen -  
 Die Besucher singen gemeinsam mit Eva Bruckner und Ernst Schusser Lieder von Mäusen und Vögeln, Pferden und Kühen, Heuschrecken und anderem Getier. Das VMA bereitet dazu ein Liederblatt zum Mitsingen und Mit-nach-Hause-nehmen vor.  
 V: Verkehrsverein Schrobenhausener Land e.V., örtl.Org.: Hans Hammer, Tel. 08252/4734.
- Mi. 07.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung.**
- Mi. 07.10. **Schloßberg/Stephanskirchen/RO**, 18.00-20.00 Uhr → S. 20  
**Lebendige Volkslieder in unseren Schulen** - Gemeinsame Fortbildung ...  
 ... der Schulen Schloßberg, Stephanskirchen, Prutting, Endorf und Riedering mit regionalen Liedern für Grund- und Hauptschulen aus der Sammlung und Arbeit des VMA.  
 V/Org./Anmeldung: Volksschule Schloßberg, Frau Eva-Maria Mayr, Tel. 08031/230427.
- Do. 08.10. **Finsing/ED**, Gasthof Stadlerwirt, Schloßstr. 3, 20.00 Uhr → S. 6  
**"Geselliges Wirtshaussingen"** → Bitte nicht rauchen!  
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.  
 In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.  
 Veranstalter: Männergesangsverein "Lyra", Franz Feller Mayer, Tel. 08121/8524.



**Kirchweihsonntag  
im Freilichtmuseum  
des Bezirks Oberbayern  
an der Glentleiten**

**Singen, Tanzen  
und Unterhaltung  
für die  
ganze Familie**



- Sa. 10.10. **Rosenheim**, Fußgängerzone vor dem Mittertor, 11.00-12.00 Uhr → S. 10  
**"Am Brunnen vor dem Mittertore ..."**  
 Auf Initiative der Caritas kommen viele Senioren, Menschen aus dem betreuten Wohnen und den Sozialstationen, Menschen mit Behinderungen und aus Altenheimen in Stadt und Landkreis Rosenheim vor dem Mittertor zusammen und singen gemeinsam mit den Passanten **"Deutsche Volkslieder"** und bekannte **bayerische Lieder**. Das VMA bereitet dazu ein Liederblatt mit großer Schrift vor.  
 V: Caritas-Zentren in Stadt und Landkreis Rosenheim, Reichenbachstr. 5, Tel. 08031/2037-0.
- So. 11.10. **Waging/TS**, "Bauern- und Handwerkermarkt", 11.00-16.00 Uhr  
**"Boarisch Hiasl und Co."**  
 Das VMA bietet beim Waginger "Bauern- und Handwerkermarkt" an:  
 • ab 11.00 Uhr **Informations- und Verkaufsstand** (Bücher, Noten, Liederhefte, CDs, usw.)  
 • ab ca. 13 Uhr **Balladen und Moritaten** zum Mitsingen.  
 • ab 14.30 Uhr **Lustige Lieder für die ganze Familie.** → S. 20  
 • ab 15.30 Uhr "Markt-aus-Singen" mit **Deutschen Volksliedern.** → S. 10  
 Der ehemalige Bezirksrat und Bürgermeister von Waging und heutige Landtagsabgeordnete Sepp Daxenberger hat das Volksmusikarchiv erstmals im Jahr 2002 zum Bauern- und Handwerkermarkt eingeladen, damit wir mit den Besuchern singen.
- Mi. 14.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung.**
- Mi. 14.10. **Gröbenzell/FFB**, Gaststätte Zillerhof in der Zillerhofstraße, 20.00 Uhr → S. 6/10  
**"Lustig ist das Zigeunerleben"** → Bitte nicht rauchen!  
 Geselliges Wirtshaussingen mit deutschen und bayerischen Volksliedern aus den Taschenliederheften des VMA. Alle Besucher sind zum Mitsingen eingeladen.  
 Org./Info: Interessenverein Gröbenzell e.V., Reiner Brand, 82194 Gröbenzell, Tel. 08142/53372.
- Do. 15.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, VMA, 19.00 Uhr, 2. Termin **SINGPATEN** → S. 18/19
- Fr. 16.10. **Ludwigsmoos/ND**, Gde. Königsmoos/Lkr. ND, Gasthaus Kraus, 20.00 Uhr → S. 6  
**"Geselliges Wirtshaussingen"** → Bitte nicht rauchen!  
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.  
 Organisation und Information: Hans Huber, Tel. 08433/528.
- Sa. 17.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr, **Archivöffnung.**
- So. 18.10. **Glentleiten/GAP**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, 14.00-17.00 Uhr  
**Kirchweihsonntag - Kirtatanz mit Klarinettenmusik -**  
 Am Kirchweihsonntag erklingt im Freilichtmuseum wieder lustige Klarinettenmusik aus alten oberbayerischen Musikantenhandschriften. Bei Landler, Walzer, Polka, Schottisch, Boarischen und leichten Volkstänzen sind alle Besucher zum Kirtatanz eingeladen.  
 Unser besonderes Angebot **für Familien mit Kindern zum Mitmachen**: Zwischen den einzelnen Tanzturen der Erwachsenen singen wir lustige Lieder für die ganze Familie. Die Kinder dürfen auch ganz nah bei den Musikanten sein und erhalten ein kleines Liederheftchen zum Mit-nach-Hause-nehmen!  
 Der "Förderverein für das VMA" hilft bei der Betreuung der Besucher mit und bietet am Informations- und Verkaufsstand des VMA - neben CDs und Liederheften - auch wieder die beliebten "volksmusikalischen" Lebkuchenherzen zum Kirchweihfest an.

# Mazurka

aus einer Handschrift, Trostberg 1907

1. Stimme

2. Stimme

I V I

2

V I V I

D.C. I. Teil, dann Trio

Trio

I V I IV


V I V

I IV V I

Diese Mazurka ist enthalten im handschriftlichen Notenbuch "Walzer / für 2 Clarinetten/ Johann Baptist Gastager / 1907, Trostberg" (Kopie im VMA), abgedruckt in "Hundert Tanzmelodien aus Oberbayern, aufgefunden in alten Musikantenhandschriften, gesammelt und ausgewählt von E.S." (Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V., München 1982, Nr. 16). Kleine Änderungen VMA/MP 2009.

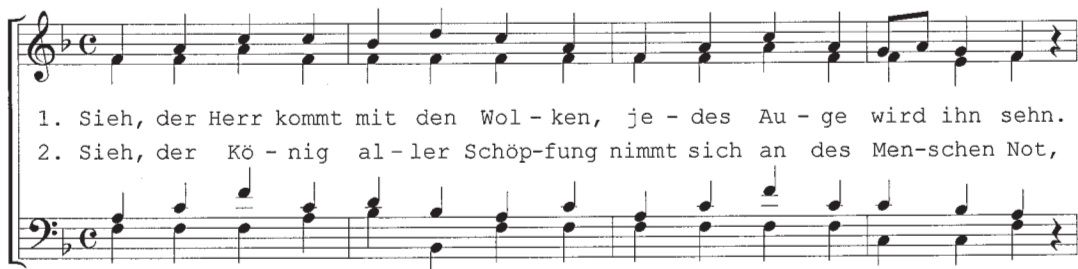


## Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs Oktober 2009

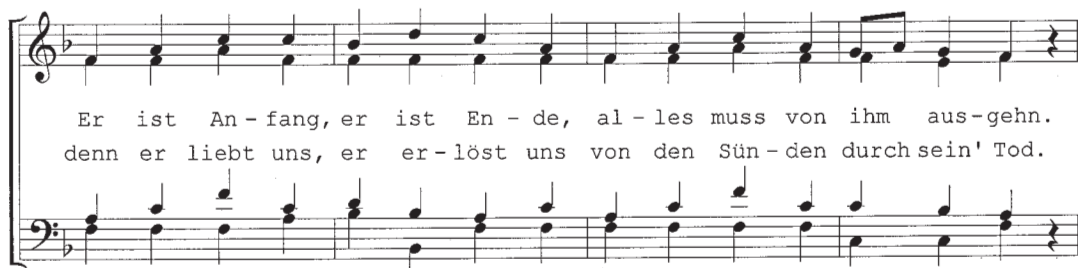
- Mo. 19.10. **Amerang/RO**, Bauernhausmuseum, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr - Bei jedem Wetter!  
**Kirchweihmontag im Bernöderhof**  
 In geselliger Runde soll die alte Gemütlichkeit am Kirchweihmontag aufleben:  
 • Ab 14 Uhr spielt die **"Isengau Musi"** überlieferte Weisen zu Unterhaltung und Tanz.  
 • Um 14.30 Uhr laden die Moritaten- und Wirtshaussänger **zum geselligen Mitsingen** ein.  
 • Der "Förderverein für das VMA" bietet die beliebten **"volksmusikalischen" Herzerl** an.  
 • Um 16.00 Uhr können Kinder und Erwachsene gemeinsam **lustige Kinderlieder** singen.  
 Sänger und Musikanten sind eingeladen, in den Museumshöfen oder auf der Hausbank im Freien (GEMA-frei) zu singen und zu musizieren. Anmeldung bitte ans Volksmusikarchiv.
- Di. 20.10. **München**, Ludwig-Maximilians-Universität, 14.00 und 15.15 Uhr, Semesterbeginn → S. 43
- Di. 20.10. **Ellmosen/RO**, Gasthaus Kriechbaumer (Ellmosen 60), 20.00 Uhr → S. 6  
**"Geselliges Wirtshaussingen"** → Bitte nicht rauchen!  
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.  
 In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.  
 V/Org.: Kulturförderverein Mangfalltal in Maxlrain e.V., Resi Enghart, Tel. 08061/90790.
- Mi. 21.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr, **Archivöffnung**.  
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 21.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 19.30 Uhr  
**"Lasst loben Gott mit Freudenschall"** - Dankgottesdienst im VMA  
 In dieser heiligen Messe wollen wir zusammen mit Pfarrer Hans Durner für die guten Gaben Gottes danken, die er uns im ganzen Jahr so reich geschenkt hat - und weiterhin seine Hilfe erbitten. Wir singen alle gemeinsam einige geistliche Volkslieder aus der **Messgestaltung "Lasst loben Gott mit Freudenschall" für Volksgesang**.  
 Eine herzliche Einladung zum Mitfeiern geht an alle, die sich mit dem VMA und seinen Mitarbeitern verbunden fühlen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einer kleinen Brotzeit Gelegenheit zum Ratschen und sich Kennenlernen! ES
- Do. 22.10. **Taufkirchen an der Vils/ED**, Gasthaus zum Wagnerwirt, Ortsmitte, 20.00 Uhr → S. 6  
**"Geselliges Wirtshaussingen"** → Bitte nicht rauchen!  
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.  
 In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.  
 V/Org.: Kath. Landvolk Taufkirchen, Franz Wegmann, Tel. 08084/8695.
- So. 25.10. **Donaumoos-Freilichtmuseum "Haus im Moos"**, Kleinhohenried/ND, 14-15 Uhr → S. 20  
 **"Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt"**  
 Lustige Lieder für Kinder und Erwachsene, Eltern und Großeltern, Onkel und Tanten.  
 Örtl. Organisation und Information: Friedrich Koch, Museumsleiter, Tel. 08454/95205.
- Di. 27.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, VMA, 19.00 Uhr, 3. Termin **SINGPATEN** → S. 18/19
- Mi. 28.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.
- Do. 29.10. **Markt Schwaben/EBE**, Schweiger Brauhaus, Ebersberger Str. 26, 20.00 Uhr → S. 6  
**"Geselliges Wirtshaussingen"** → Bitte nicht rauchen!  
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.  
 In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.  
 Veranstalter: "Das Schweiger Brauhaus", Tel. 08121/221815.

# Sieh, der Herr kommt mit den Wolken

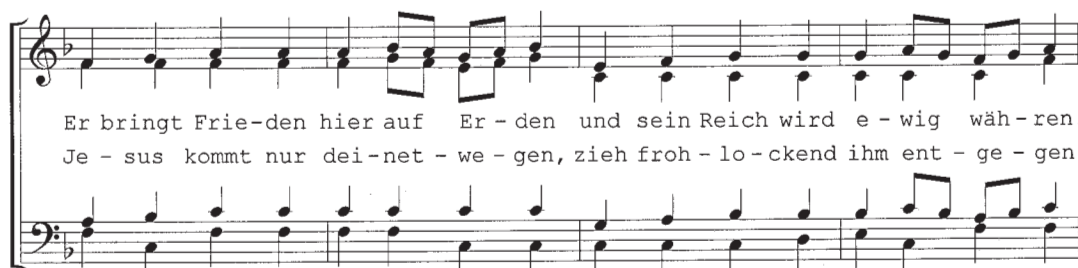
Satz: VMA/Hans Bruckner



1. Sieh, der Herr kommt mit den Wolken, jedes Auge wird ihn sehn.  
2. Sieh, der König aller Schöpfung nimmt sich an des Menschen Not,



Er ist Anfang, er ist Ende, alles muss von ihm ausgehn.  
denn er liebt uns, er erlöst uns von den Sünden durch sein' Tod.



Er bringt Frieden hier auf Erden und sein Reich wird ewig währen.  
Jesus kommt nur deinetwegen, zieh frohlockend ihm entgegen.



Lobt und preiset Jesus Christ, der der wahre König ist.

Lied zum Hochfest Christkönig am letzten Sonntag im Jahreskreis. Den Text haben wir neugestaltet nach den liturgischen Texten und Schriftstellen für die heilige Messe am Christkönigsontag (Lesejahr B) von der 1. Lesung (Buch Daniel 7,13b-14), der 2. Lesung (Johannes Offenbarung 1,5b-8) und Psalm 29,11 (Kommunionvers). EBES 22.11.2000 (BH 50). Die Melodie haben wir neugestaltet aus Teilen des Palmsonntagliedes "Tochter Sion, mache auf dich" (Original in Sammlung Scheierling, "Geistliche Volkslieder der Deutschen in Südosteuropa", Kludenbach 1987, Nr. 429; in erneuerter Form abgedruckt im BH 45, VMA 1993).

Aus der Reihe: "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" - Chorsingblatt für gemischten Chor, Nr. 2202.

**Hinweis:** Dieses Lied wird bei den Fortbildungstagen mit geistlichen Volksliedern zum Christkönigsfest und zu den Adventsonntagen am 14.11. in Söchtenau und 21.11. in Steinkirchen/Jetzendorf eingeübt (vgl. auch S. 36/37).

**NOVEMBER 2009**

- Di. 03.11. **Stammham, Gde. Markt am Inn/AÖ, Kath. Pfarrheim, 20.00 Uhr** → S. 38 ff  
**Information über "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"**  
Ernst Schusser und Martin Prochazka beantworten Fragen aus den Erfahrungen am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern zu Volksmusikveranstaltungen, CDs, Rundfunk, usw.  
V/Org.: "Förderkreis für bairische Musik im Lkr. Rottal-Inn", Petra Hausleitner, Tel. 08572/7257.
- Mi. 04.11. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, Archivöffnung.**
- Sa. 07.11. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr, Archivöffnung.**
- Mo. 09.11. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, VMA, 19.00 Uhr, 4. Termin SINGPATEN** → S. 18/19
- Mi. 11.11. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, Archivöffnung.**
- Mi. 11.11. **Niedererlbach, Gemeinde Buch am Erlbach, Gasthaus Bauer, 20.00 Uhr** → S. 6  
**"Geselliges Wirtshaussingen"** → Bitte nicht rauchen!  
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.  
In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.  
V.: H.- u. Trachtenverein D'Erlbachtaler und Volksmusik- u. Brauchtumpflege Lkr. Landshut.
- Sa. 14.11. **Söchtenau/RO, Pfarrheim St. Margaretha, 10.00-13.00 Uhr** → S. 26 und 36/37  
**Fortbildungstag "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch"**  
**"O komm, Messias, komm zu uns ..."**  
Praktische Vorstellung der Bunten Hefte 50/51 "O komm, Messias, komm zu uns!" und passender Chorsingblätter aus der Arbeit des VMA mit Liedern zum Christkönigsfest, zu den 4 Adventsontagen und zur Adventkranzsegnung im Volksgesang und für Kirchenchöre.  
Material: 5,- €. **Anmeldung erbeten im VMA.** Örtl. Org.: Wolfgang Forstner, Tel. 08055/738.
- So. 15.11. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr**  
**Übungstag im Volksmusikarchiv - Saiteninstrumente und Stubenmusik**  
für bestehende Gruppen - mit Betreuung durch erfahrene freie Mitarbeiter des VMA (S. Hornsteiner, S. Riemer, H. Scholz, H. Auer, P. Kleinschwärzer, M. Prochazka).  
**Inhalt:** Ausprobieren neuer Stücke aus dem Bestand des VMA. Intensivkurs für die eigene Gruppe, z.B. Durcharbeiten vorbereiteter oder neuer Stücke.  
**NEU: Ein (GEMA-freies) Wunschstück der Gruppe kann von VMA-Mitarbeitern für die jeweilige Besetzung vorbereitet werden!**  
**Tagesplan** in den Räumen des VMA-Gebäudes:  
9.00-9.30 Uhr Ankunft der Musikanten  
9.30-10.30 Uhr Begrüßung im Seminarraum, Gruppeneinteilung, Besprechung  
10.30-12.30 Uhr 1. Probentermin in den Instrumental-/Gesangsgruppen  
12.30-13.30 Uhr Mittagspause im Haus  
Gelegenheit zu Gesprächen, Besuch der Notenausstellung, usw.  
13.30-13.45 Uhr Besprechung, Gruppeneinteilung  
13.45-15.45 Uhr 2. Probentermin in den Instrumental-/Gesangsgruppen  
15.45-16.00 Uhr Schlussbesprechung  
**Organisation und Leitung:** Martin Prochazka.  
Die **Selbstbeteiligung** für Verpflegung und Mittagsbrotzeit beträgt ca. 5,- €. Bitte fordern Sie im VMA das **Einladungsschreiben** an!  
**Achtung: Anmeldeschluss – 15. Oktober 2009! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

## Bilder des Photographen Paul Sessner (Dachau)

(s. Archivabend, 18.11.2009, S. 29)

zu Fernsehaufnahmen der Reihe "Bairisches Bilder- und Notenbüchl, aufgeschlagen von Wastl Fandler!"



Bindalm,  
19.8.1967

Gesangs-  
gruppe  
d'Falkenstoana,  
17.4.1965



Fraueninsel,  
7.9.1968

Besuch aus  
Staffelsee,  
15.6.1968



Notenbüchl-  
musi,  
18.12.1971

Gespräch mit  
Paul Ernst  
Rattelmüller,  
31.5.1971



## Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs November 2009

- So. 15.11. **Alb/Harrain am Irschenberg**, Anianus-Kapelle, 19.30 Uhr **Achtung: Heuer nicht 14.11.!**  
**"Gottesdienst mit geistlichen Volksliedern"**  
Am Abend des Patronatstages von **Marinus und Anianus** (15. November) lädt das Volksmusikarchiv in Absprache mit der Pfarrei Irschenberg zu einem Gedenken an die zwei "Heiligen vom Irschenberg" ein. Alle Gottesdienstbesucher können bei den Liedern mit-singen. Auch die "Höglinger Sänger" werden wie in den vergangenen Jahren mitwirken. Anschließend treffen wir uns zu einem geselligen Abend in einem Wirtshaus in der Nähe.
- Di. 17.11. **Berglern/Lkr. Erding**, Gaststätte Kratzer in Mitterlern, 20.00 Uhr → S. 6/10  
**Geselliges Singen ...** → Bitte nicht rauchen!  
... mit lustigen **oberbayerischen Wirtshausliedern** und **deutschen Volksliedern**. Das VMA stellt kleine Taschenliederheftchen zum Mitsingen zur Verfügung, die gegen einen geringen Unkostenbeitrag auch mit nach Hause genommen werden können.  
V: Bayer. Bauernverband, Schützenverein Almenrausch, Org.: Josef Eberl, Tel. 08762/2994.
- Mi. 18.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr, **Archivöffnung**.  
Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 18.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 20.00 Uhr, **Archivabend**  
**"Bairisches Bilder- und Notenbüchl"**  
An diesem Abend wollen wir gemeinsam mit Interessierten und vielleicht sogar mit Mitwirkenden drei Fernsehfilme der Reihe "Bairisches Bilder- und Notenbüchl, aufgeschlagen von **Wastl Fandler**" anschauen. Diese beliebte Sendereihe wurde von 1963 bis 1984 in 90 verschiedenen Produktionen ausgestrahlt. Durch sie wurde das Interesse an Volksmusik, Tracht und volkskundlichen Themen in Oberbayern und darüber hinaus stark ange-regt. Für diesen Archivabend haben wir folgende schwarz-weiß Sendungen ausgewählt:  
- **Sendetag 17.8.1963: "Dorfgeschichten aus Frasdorf"**  
(Wegscheider Dirndl, Pienzenauer Sänger, Frasdorfer Kinder, u.a.)  
- **Sendetag 24.7.1965: "Volkslied im Wirtshaus"**  
(Dürnbacher Dirndl, Reit im Winkler Sänger, u.a.)  
- **Sendetag 9.10.1965: "Herzog Maximilian"**  
(Kreuther Sänger, Winkler-Rehle, Tegernseer Dirndl, u.a.)  
Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Der Eintritt ist frei - Spenden für die Arbeit des Volksmusikarchivs werden gern angenommen.  
**Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!**
- Do. 19.11. **Unterneukirchen/AÖ**, Aula der Grundschule, 15.00 bis 17.00 Uhr → S. 20  
**"Volkslieder für die Grundschulen"**  
Auf Initiative von Herrn Steiner bietet das VMA eine Fortbildung für Lehrkräfte mit Liedern an, die wir am VMA für den Gebrauch in der Grundschule hergerichtet haben. Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig (Mindestteilnehmerzahl 25 Lehrkräfte).  
V: Musik- und Kulturverein Unterneukirchen e.V., Josef Steiner, Tel. 08633/89511.
- Sa. 21.11. **Steinkirchen**, Pfarrverband **Jetzendorf/PAF**, Pfarrheim, Hauptstr. 26, 10.00-13.00 Uhr  
**Fortbildungstag "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch"** → S. 26 und 36/37  
**"O komm, Messias, komm zu uns ..."**  
Praktische Vorstellung der Bunten Hefte 50/51 "O komm, Messias, komm zu uns!" und passender Chorsingblätter aus der Arbeit des VMA mit Liedern zum Christkönigsfest, zu den 4 Adventsonntagen und zur Adventkranzsegnung im Volksgesang und für Kirchenchöre.  
Material: 5,- €. **Anmeldung erbeten im VMA**. Örtl. Org.: Pfarrer Konrad Eder, Tel. 08137/655.
- Mi. 25.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.

# Instrumentalweise "Ich klopf schon lang an dieser Port"

Melodie in C/Bass in C

Das eindringliche Herbergslied "Ich klopf schon lang an dieser Port" haben August Hartmann und Hyacinth Abele um 1875 in dem damaligen Münchner Vorort Giesing aufgeschrieben (Volksthümliche Weihnachtlieder. Leipzig 1884. Mel. 148). Diese Instrumentalweise hat die Liedmelodie übernommen.

Aus der Reihe: "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch", Instrumentalblätter für 2 Melodie- und 1 Bassinstrument, Nr. 5031.

Mi. 25.11. **Bad Endorf/RO**, Kath. Pfarrheim, 19.00 Uhr

**"Wir ziehen daher so spät in der Nacht ..."**

**Das Klöpfeln als christliches Brauchtum**

- Informationen und gemeinsames Singen -

Die Besucher erhalten das Liederheft des VMA "Wir ziehen daher so spät in der Nacht" mit passenden Klöpfelliedern für Jung und Alt und Informationen über das Klöpfeln als überlieferten, vorweihnachtlichen Verkündigungs- und Segensbrauch (Buntes Heft 43).

Darin enthalten sind mehr als 25 teils bekannte, meist aber weniger geläufige Lieder und Szenen aus den Sammlungen des VMA, die wir für das Singen beim Klöpfeln für Jugendliche und Erwachsene hergerichtet haben. Natürlich wollen wir an diesem Abend auch viele Lieder singerisch ausprobieren!

Eintritt frei, Liedhefte zum Mitnehmen an diesem Abend zum Sonderpreis von 1,- €.

V/Org.: GTEV "Edelweiß" Endorf, Auskunft: Erwin Freese, Tel. 08053/2583.



Sa. 28.11. **Gentleiten bei Großweil/GAP**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, 10.00-20.00 Uhr  
**Adventmarkt**

Das Volksmusikarchiv ist mit einem umfangreichen **Informations- und Verkaufsstand** mit Lieder- und Notenheften, Büchern, Dokumentationen, CDs und Kassetten vertreten.

So. 29.11. **Gentleiten bei Großweil/GAP**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern  
**Adventmarkt** - mit Info- und Verkaufsstand des Volksmusikarchivs, 10.00 bis 18.00 Uhr.

Zusätzliche Singangebote (ca. 30 Minuten) des VMA

**11 Uhr "Es wird ein Stern aufgehen ..."**, u.a. mit Advent- und Klöpfelliedern

**13 Uhr "O du heiliger Nikolo"**, u.a. mit Advent- und Nikolaus-Liedern

**15 Uhr "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2009"**.

**Vorschau auf Veranstaltungen des VMA im Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon:**

• **So. 20.12.2009: Advent in Kloster Seeon mit dem VMA**

11 Uhr **"Der Herr wird kommen ..."**

Matinee mit geistlichen Volksliedern, Instrumentalmusik und Gedanken zum Advent mit Sängern und Musikanten aus Oberbayern. Dabei schlagen wir mit den Liedern eine Brücke zwischen den Evangelien der 4 Adventsonntage und den christlich-vorweihnachtlichen Bräuchen in Erwartung des Heilands.

Eintritt: Vorverkauf 10 €/ermäßigt 5 €, Klosterladen Seeon Tel. 08624/897-201.

15 Uhr **"Komm, wir gehn nach Bethlehem ..."**

Sänger und Musikanten aus Oberbayern laden die Besucher ein, sich mit Liedern, Instrumentalstücken und Gedanken auf den Weg zu machen, mit der Heiligen Familie, den Hirten und den Weisen den Heiland im Stall zu suchen. Dabei spannen wir den musikalischen Bogen von den einfachen, "heimischen" Hirten beim Weihnachtsfest bis hin zu den prunkvollen, "fremden" Königen aus dem Morgenland.

Eintritt: Vorverkauf 10 €/ermäßigt 5 €, Klosterladen Seeon Tel. 08624/897-201.

18 Uhr **"Alle Jahre wieder ..."** - **WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN:**

Gemeinsam singen wir im Klosterinnenhof bei Fackelbeleuchtung einige bekannte deutsche und bayerische Weihnachtslieder aus dem gleichnamigen Liederheft des VMA.

• **Fr. 29. bis So. 31.1.2010: "Bayerische Geschichte im Lied"** - Wochenende mit historischen Volksliedern  
Fordern Sie bitte ab November das Einladungsschreiben mit dem vorläufigen Programm an.

# Albertinen-Quadrille von Herzog Max, 1851

Tour III. Poule

1. Stimme

2. Stimme

3. Stimme

Gitarre  
Bass

D A<sup>7</sup> D

Fine ②

Fine

Fine

A<sup>7</sup> D Fine D G A<sup>7</sup>

③

D G A<sup>7</sup> D Fis<sup>7</sup>

h-moll A<sup>7</sup> D G A<sup>7</sup> D



④ *pizz.* -----

**Melodieüberlieferung:** Herzog Maximilian in Bayern, München 1851 (für Piano-Forte) und Zitherhandschrift Pöcking 1872-1877.

**Satz für 3 Melodieinstrumente, Begleitung und Bass:** Sepp Hornsteiner, Juni 2009 nach den Vorlagen von 1851 (Tour I, III, IV, V) und 1872 (Tour II) als Versuch, eine Quadrille aus der Mitte des 19. Jahrhunderts für Stubenmusik des 21. Jahrhunderts (z.B. Hackbrett, Zither, Harfe, Gitarre, Kontrabass) neu zu interpretieren.

**Spielfolge** "auf Tanz" in der Regel viermal durch bis Fine; als konzertante Vortragsmusik Wiederholungen nach Belieben.

Entnommen aus  
Bezirk Oberbayern: "Musi und Gsang im Landkreis Starnberg" (VMA 2009, S. 4/5, 3. Tour von 5 Touren).

Die Quadrillen waren zur Zeit von Herzog Maximilian (1808-1888) beim Tanzvolk aller Schichten sehr beliebt. Aus den auch von den Tanzmeistern gelehrt Tanzfiguren hat sich bis heute die "Münchner Francaise" erhalten. Herzog Maximilian hat schon 1843 mit seinem Opus 10 "Quadrillen" (mit den 5 Touren "I Pantalón", "II Etè", "III Poule", "IV Trenis" und "V Finale") für Klavier vorgelegt. Von 1850-1857 scheinen in seinem Werkverzeichnis weitere 8 Quadrillen auf (Op. 37, 41, 45, 50, 51, 56, 61 und 62).

Die "Albertinen-Quadrille für Piano-Forte componirt von H.M." erschien als Opus 41 wohl im April 1851 bei Falter und Sohn in München. Schon 1852 hat sie Michael Mühlbauer auch für "Zither allein arrangirt" herausgegeben. In manchen oberbayerischen Zitherhandschriften ist diese Quadrille zu finden, so z.B. im handschriftlichen Notenbuch mit dem Titelvermerk "Marie Cramer. II. Heft 1872", wo sie als Nr. 7 geführt wird. Das Original kam ans VMA am 4.12.2004 durch Inge und Hermann Zillner, Pöcking, aus dem Gebrauch von Karl Fürter (1881-1966) und seiner Tochter Mathilde (1913-1994).

**NEU - NEU - NEU - NEU Musi und Gsang im Landkreis Starnberg NEU - NEU - NEU - NEU**

Mit der neuen Heftreihe "Beitrag zur Förderung der regionalen Musikkultur" geht das VMA hinaus in die vielfältigen Regionen und Landkreise Oberbayerns und will mit überlieferten, erneuerten und neugestalteten Instrumentalstücken, Liedern und Tänzen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede einer lebendigen, musikalischen Regionalkultur aufzeigen.

Anlässlich der Oberbayerischen Kulturtag im Juli 2009 in Starnberg hat das VMA das Noten- und Liederheft "Musi und Gsang im Landkreis Starnberg" (32 Seiten, DIN A 4, 4,- €) erstellt. Der Starnberger Kreisheimatpfleger Manfred Schulz hat einen offenen Arbeitskreis ins Leben gerufen, in dem interessierte Personen aus der Region zusammen mit Mitarbeitern des VMA sich um die überlieferten Zeugnisse der regionalen Musikkultur im Landkreis Starnberg kümmern. Es geht um das Auffinden und Dokumentieren von Liedern, Instrumentalnoten, Tänzen und musikalischen Bräuchen, um die Menschen, die mündliche Überlieferung, die Handschriften und die Drucke. Einige wenige Beispiele sind schon in das vorliegende Heft eingegangen:

- 1 "Veteranen Polka" (2st.); 2-7 Albertinen-Quadrille von H.M.; 8 Hochstadter Jagdstückl von F.X. Halser; 9 Das Schifferl am See (für Gitarre); 10-11 Galopp (3 Gitarren); 12-13 Andante Nr. 3 um 1875 und 14-15 Schottisch Nr. 29 (3st.); 16-18 "Gebirgs Schnakler" (3 Zithern); 19 "Drah di Waberl"-Polka (2st.); 20 "Da Kaiser liabt sei Landl" (W. Großer); 21 Saulocker und 22-23 Ländler aus der HS Hans Dietrich (2st.); 24 "Gut'n Morgn, Herr Fischer ..." - Spiellied für Kinder; 25 Ländler für zwei Blockflöten; 26 Auf'm Schlossberg (von Manfred Schulz); 27 "Aufzug" (von Ferdl Pfaffinger); 28 Da Maria seiner (von Leopold Pfaffl); 29 Schnaderhüpfel über die Fischer; 30-31 aus der Landesbeschreibung von J.F. Lentner vor 1850.

Die Neubearbeitungen alter Melodien stammen von Sepp Hornsteiner, Helmut Scholz und Martin Prochazka.

## Leitbild "Volkslied": Idyllisierung des ländlichen und kleinbürgerlichen Lebens im 19. Jahrhundert

Im Prozess der Idealisierung wird ein Objekt wunschgemäß umgestaltet; in der Idyllisierung wird ein Zustand (hier: bäuerliches und kleinstädtisches Leben) so eingefärbt, wie man es sehen will. Das 19. Jh. liebt solches und hält daran im Anschluss an die Biedermeierzeit fest. Das literarische Biedermeier ist mit 1848, spätestens mit dem Krieg 1870/71 zu Ende; in der bildenden Kunst reicht diese Epoche in manchen Fällen in den Anfang des 20. Jh. hinein. – Wir wollen einen Umweg über die Malerei machen, um eine charakteristische Seite unseres traditionellen Verständnisses von "Volkslied" zu analysieren.

In der ersten Hälfte des 19. Jh. lebt die Genremalerei auf; bei manchen Malern mit einer stärkeren Hinwendung zum Realismus ist sie ein Wegbereiter zur modernen Kunst (Impressionismus). In anderen Fällen bleibt es bei der Idylle, z.B. aber mit Carl Spitzweg (1808-1885) durchaus mit ironisierenden Elementen. – In einer zweiten Phase ist München zwischen 1850 und 1914 ein bedeutendes Zentrum dieser Art der Malerei. Die "Münchener Schule" gilt ab 1856 mit der Akademie der Bildenden Künste als tonangebend. Zu den bekanntesten Genremalern gehören Franz Defregger, Rudolf Epp und Hermann von Kaulbach. Defregger (1835-1921) spezialisiert sich auf Szenen aus der österreichischen Geschichte (Historienmaler). Epp (1834-1910) wird ein Maler des Realismus. Auch Kaulbach (1846-1909) behandelt größtenteils historische Themen in seinen Genrebildern.

Andere wie Wilhelm Leibl (1844-1900) werden auch mit ihren ländlichen Szenen bedeutende Vertreter des Realismus in Deutschland. – Wir wenden uns einem bisher eher unbeachteten, aber typischen Vertreter der Spätromantik zu, Theodor Schüz (geboren 1830 bei Freudenstadt, gestorben 1900 in Düsseldorf). Ein "Tübinger Katalog" erschien jüngst mit seinen Werken (Elisabeth Hipp u.a., Theodor Schüz 1830-1900, Albstadt 2000). Schüz ist einer der bedeutendsten württembergischen Künstler des 19. Jh. Seine zuweilen als "süßlich" empfundenen, inszenierten Genrebilder zeigen ein Panorama der ländlichen Idylle, wie es so nie existiert hat. Der Tübinger Volkskundler Martin Scharfe analysierte 1983 anlässlich einer Ausstellung solcher Bilder in der Spannung zwischen Wahrheit und Poesie kritisch "heitere Gefühle bei der Ankunft auf dem Lande" (vgl. Katalog, S. 25 Anm.). Interessant bleiben bei Schüz jedoch die schnell dahingeworfenen Skizzen und die ausdrucksstarken Portraits. Als Landschaftsmaler hat Schüz ebenfalls Bedeutendes geschaffen.

Schüz stammt aus einer evangelischen Pfarrersfamilie, und in manchen Bildern wird eine religiöse Prägung deutlich. Nach einer Ausbildung zum Notar beginnt er in Stuttgart ein Kunststudium, das er 1856 in München abschließt. 1866 zieht er nach Düsseldorf, wo er 1900 stirbt. Sein bekanntestes Bild, das "Mittagsgebet bei der Ernte" [auch "Mittagsruhe..."] von 1861, hängt in der Staatsgalerie in Stuttgart. Ein anderes Bild ist der "Ostermorgenspaziergang" von 1859. Der oben genannte Katalog bietet eine Reihe weiterer, interessanter Werke und die Vorstudien dazu. Bäuerliches und bürgerliches Leben wird typisiert; die anonymen Figuren stehen für alltägliche Handlungen und haben damit einen hohen Wiedererkennungswert. Für uns heute auffällig ist die Distanz zum realen Alltag. Auf dem Kunstmarkt waren diese Bilder sehr beliebt; sie entsprachen den Erwartungen des Publikums, und sie formten diese mit. Das Leben ist "einfach" und "geordnet"; keine Industrialisierung wird sichtbar. Durchaus ist aber Realität dargestellt, aber eine, die bestimmte Aspekte ausklammert. Für das traditionelle Leben sind manche Bilder bildliche Geschichtsquellen.

Frühe Biographen von Schüz loben seine "unsentimentale" Wiedergabe schwäbischen Lebens. In den Familienszenen klingen allgemeine Motive an: naive Kindlichkeit, Ehrfurcht vor dem Alter, heile und gläubige Welt, intakte Großfamilie usw. Spielende Kinder auf dem Friedhof thematisieren den Tod. Auch Bildszenen wie Abschied vom Elternhaus oder Heimführung der Braut behandeln idealisierte Lebensstationen in idyllischer Weise. München und Düsseldorf waren Zentren dieser Moderichtung in der Malerei; Schüz nimmt seine Motive aus der schwäbischen Heimat, die von pietistischer Frömmigkeit mitgeprägt ist. Keusche Liebesszenen sind ohne erotische Assoziationen; wiederholt wird z.B. die Variante mit dem auf einer Wiese ruhenden Paar, das die Aussicht genießt. "Manche dieser Szenen beziehen sich... auf Volkslieder" (Katalog, S. 10).



Fast alle ländlichen Szenen spielen in der Arbeitspause und am Feiertag. Selbst bei Ernteszenen herrscht die "Mittagsruhe" vor. Diese Bilder "schildern ausschließlich vom Arbeitsalltag gelöstes Geschehen" (ebenda, S. 11; vgl. im Ordner: neue Abbildungen "Volkslied/ Schüz" 1; zwei Illustrationen zu Friedrich Silchers Volksliedern von 1891). Sozialkritische Ansätze fehlen; das Leid ist schicksalhaft und wird als gottgegeben hingenommen. Es ist eine "marktbewusste" Motivwahl (vgl. ebenda, S. 12). Wir fügen hinzu, dass sie den Markt mitbestimmt und formt. Eine Besonderheit der Bilder von Schüz ist, dass sie "narrative, anekdotische Qualität" haben (ebenda, S. 13). Hier werden kleine Geschichten "erzählt", und zwar "geschichtslos" (ebenda, S. 13), also Harmonie betonend, Idylle ausmalend. Diese "Innigkeit" verbinden die Bilder von Schüz mit Werken von Ludwig Richter (1803-1884). – Auch das letztere Stichwort zu Richter kann wie dieser gesamte Absatz nahtlos auf eine breite Palette zur Beschreibung des "Volksliedes" übertragen werden. Schüz illustriert nicht nur Volkslieder, er schafft mit seinem Stil, mit seiner Art zu malen sozusagen gemalte "Volkslieder". Beziehungsweise es ist die Sichtweise, die einen der Hauptüberlieferungskomplexe des traditionellen Liedes ausmacht, und es ist, auf das Lied bezogen, die biedermeierliche Art, "Volkslied" zu verstehen, wie sie seit der Romantik um 1800 (Arnim und Brentanos "Wunderhorn", 1806-08) bis in die Epoche der aus dem Wandervogel und der Jugendbewegung entspringenden Reformpädagogik der 1920er und 1930er Jahre (Hans Breuers "Zupfgeigenhansl", 1908, mit vielen Auflagen) bestimmend ist (einschließlich der Idyllisierung des mundartlichen Almliedes um 1845).

Das macht diese Bilder von Schüz "spannend": Sie antworten nahtlos auf ein Volkslied-Verständnis, das bis heute tonangebend ist und bestimmte Aspekte des tradierten, populären Liedes völlig ausklammert (etwa Sozialkritisches, historische Realität Darstellendes, solidarisches Mittrauern, politisch Aufmüppiges usw.). Die Bilder von Schüz illustrieren und verfestigen ein massives Vorurteil gegenüber dem "Volkslied", entsprechen aber auch zum großen Teil dem Aussehen von "Volkslied", wie es seit der Romantik geprägt wurde. Im Hinblick auf Herder und die Folgen sprach bereits Ernst Klusen 1969 von "Volkslied: Fund und Erfindung", ich selbst 2002 vom "Mythos von Volkslied und Volksballade".

Man kann das auch an Einzelliedern nachweisen. Ich habe mit der Analyse von "Wenn alle Brünnelein fließen..." diesen Versuch gemacht, das sonst harmlos klingende Volkslied in seiner tatsächlichen, ungekürzten und unzensurierten Überlieferung im Sinne eines "lieblosen Liedes" zu interpretieren (in: Gender-Culture-Poetics. Festschrift für Natascha Würzbach, Trier 1999, bes. S. 133-142).

Die Parallele zum "Volkslied" schließt Details in der Vorgehensweise von Schüz ein. In seinen Vorstudien, in den Skizzen und Figurenstudien etwa zu einem "Jungen mit Gesangbuch" (1859) trägt dieser städtische Kleidung und Schülermütze. So hat ihn Schüz wohl nach der Realität gezeichnet; Kollegen von ihm verwenden Fotos als Teilvorlage. Auf dem fertigen Gemälde ist diese Figur jedoch in "ländlicher Kleidung mit Trachtelementen" zu sehen (Katalog, S. 18 und S. 33; vgl. im Ordner: neue Abbildungen "Volkslied/Schüz" 2; Junge mit Gesangbuch, 1859). Ich erinnere daran, wie ich anlässlich der Exkursion nach Vorarlberg und in das Appenzeller Land im Jahre 2001 im Exkursionsheft breit ausführte, wie das alpenländische Volkslied in Mundart um und nach 1800 erfunden wurde. Manche werden mir das heute noch nicht abnehmen wollen. Ich sehe diese Thesen durch die Analyse der Bilder von Schüz wieder einmal bestätigt. Für mich ist ein solcher Ausflug in die Malerei ungemein anregend.

Dieser Abschnitt wird unter dem Stichwort "Volkslied/Schüz" (mit Verweisen zu Biedermeier usw.) jetzt in mein "Liedverzeichnis" gestellt (in die Lexikon-Datei der CD-ROM; auch dort mit den entspr. Fotos). Das Update ist im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in Bruckmühl einsehbar (und kopierbar) und lädt zum Stöbern ein. Gerne würde ich auch hören, wie Sie damit umgehen und welche Korrekturen und Ergänzungen Ihnen notwendig erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Otto Holzapfel (Freiburg i.Br.; erreichbar über das VMA).

(Prof. Dr. Otto Holzapfel ist seit über 20 Jahren dem VMA als wissenschaftlicher Wegweiser sehr verbunden. ES)



## **Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch "O komm, Messias, komm zu uns!" Lieder zu Christkönig, zur Adventkranzsegnung und zu den vier Adventsonntagen**

In unserer Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" versuchen wir im Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern eine Brücke zwischen musikalischer Überlieferung und heutigem Glaubensverständnis zu schlagen. Wir wollen die alten Zeugnisse musikalischer Volksfrömmigkeit unserer engeren und weiteren Heimat in die heutige Zeit, in unser heutiges Leben mit hineinnehmen. Ganz im Sinne traditionellen Umgangs mit dem Lied versuchen wir, Formulierungen, Sprache, Bilder und Aussagen auf der Basis der Texte der Heiligen Schrift sorgsam zu erneuern, damit sie den heutigen Menschen Freude machen und ihnen zu einem verständlichen und hoffnungsfrohen Gotteslob dienen können.

Nach längeren Vorarbeiten und Sammlungen sind nun zwei neue Bunte Hefte (50 und 51) entstanden. Zielsetzung der vorliegenden Liedauswahl ist, aus den überlieferten geistlichen Volksliedern einige Gesänge für die Gestaltung der Gottesdienste zum Christkönigsfest, zu den 4 Adventsonntagen (und zur Adventkranzsegnung) in heutiger Zeit anzubieten. Dabei haben wir unsere Arbeitsergebnisse der letzten 20 Jahre einfließen lassen: Kirchenchöre, Gesangsgruppen, Lehrkräfte, Pfarrer, Gestalter von Adventsingen und viele andere haben beim Volksmusikarchiv um Lieder zu Themen im Advent angefragt. Für Ihre Wünsche, Ideen und Vorgaben zum lebendigen "Advent-Singen" danken wir - ohne Ihre Anfragen hätten wir uns nicht an die Neugestaltung dieser Lieder gemacht.

Neben den Liedvorschlägen finden Sie in diesem Heft natürlich auch die Quellenhinweise mit den Angaben zur Herkunft der Melodien und Texte und was wir (EB und ES) daran geändert und neugestaltet haben. Den Kapiteln vorangestellt sind die Texte von Gebeten, Lesungen und Evangelien der jeweiligen Sonntage nach den Lesejahren A, B und C, jeweils zitiert nach dem Schott-Messbuch und andere einführende Texte.

Bunte Hefte Nr. 50: **O komm, Messias, komm zu uns!** - Christkönigsfest und Advent, Teil I  
Lieder zu Christkönig, zur Adventkranzsegnung und zum 1. Adventsonntag nach Texten aus der Hl. Schrift.

Bunte Hefte Nr. 51: **O komm, Messias, komm zu uns!** - Christkönigsfest und Advent, Teil II  
Lieder zum zweiten, dritten und vierten Adventsonntag nach Texten aus der Heiligen Schrift.

### **Lied zum 1. Adventsonntag** aus dem Bunten Lied Heft 50



1. Wenn der Men-schen-sohn wird kom-men vol-ler Kraft und Herr-lich-keit,



Erd und Him-mel sind er-schüt-tert, seid ge-rüs-tet al-le-zeit!

2. Niemand kennt den Tag, die Stunde,  
wenn Gott kommt zu seiner Zeit.  
Seht euch vor und bleibet wachsam,  
schlafet nicht und seid bereit!

3. Lasst uns Herz und Ohren öffnen,  
dring mit deiner Wahrheit ein.  
Gott, mein Gott, dich will ich suchen,  
lass mich immer nah dir sein.

Textgestaltung nach Mt. 24,37-44 (Evangelium 1. Adventsonntag, Lesejahr A), Mk 13,33-37 (Evangelium 1. Adventsonntag, Lesejahr B) und Psalm 63. EBES 1999/2007.

**Einladung:** Die Lieder in den Bunten Heften "O komm, Messias, komm zu uns" sind Inhalt der Fortbildungstage der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch", die das VMA in Söchtenau/RO (14. November) und Steinkirchen/Jetzendorf/PAF (21. November) anbietet!

## Lied zum 3. Adventssonntag aus dem Bunten Heft 51

1. Der Herr hat den Him - mel, die Er - de ge - macht, das  
Meer und die Lan - de so weit. Er gibt auch auf sei - ne Ge -  
schöp - fe treu acht. So freut euch im Herrn al - le - zeit!

2. Die Steppe soll jubeln und prächtig erblühen,  
allorten herrscht Wonne und Freud.  
All Krankheit, Gebrechen und Kummer entfliehn,  
der Herr kommt in Herrlichkeit.
3. Erwartet geduldig die Ankunft des Herrn,  
macht euer Herz stark und auch weit.  
Messias wird kommen, es leuchtet sein Stern,  
die Freude währt in Ewigkeit.

Textgestaltung nach dem Eröffnungsvers (Phil 4,4.5, Lesejahr A, B, C), nach Jes 35,1-6a.10 (1. Lesung, Lesejahr A), nach dem Psalm 146 (Antwortpsalm, Lesejahr A) und nach Jak 5,7-10 (2. Lesung, Lesejahr A).  
Die Melodie haben wir in verkürzter Form mit Motiven aus dem Lied "Davids Stadt" aus der Sammlung Hartmann/Abele (Volksthümliche Weihnachtslieder. Leipzig 1884. Nr. 17) neugestaltet. EBES 2008.

Von einigen Liedern aus den Bunten Heften 50 und 51 gibt es bereits Singblätter für 4-st. gemischten Chor:

- 2047 **Herr, wie du willst** - Gotteslob, Lieblingsgebet von Pater Rupert Mayer  
2132 **O Himmelreich, o Sternenfeld** - Gotteslob, Advent, Schöpfung  
2144 **Rorate, ach tauet, ihr Himmel herab** - Advent  
2168 **Mein Hirt ist Gott, der Herr** - Lied vom guten Hirten  
2177 **Gelobt seist du, mein Herr und Gott** - zum Christkönigsfest  
2194 **Es wird ein Stern aufgehen** - Advent, Propheten, Hoffnung  
2211 **O komm, Messias, komm zu uns** - Adventlied  
2220 **Die Sonn verfinstert ihren Schein** - Adventlied, 1. Adventssonntag  
2221 **Himmel und Erde, sie gehn auseinander** - Adventlied, 1. Adventssonntag  
2222 **Finsternis die Erd' bedeckt** - Adventlied, Adventkranzsegnung, Licht  
2223 **Gott, unser Heiland ist uns nah** - Adventlied, Adventkranzsegnung, Licht  
2224 **Das Volk, das lebt im Dunkel** - Adventlied, Adventkranzsegnung  
2225 **Du wahrer König, Gottessohn** - zum Christkönigsfest (Melodie 2)  
2226 **Geht hin in die Wüste** - Adventlied, 2. Adventssonntag, Johannes  
2227 **Freu dich, o Tochter Zion** - Adventlied, 2. Adventssonntag  
2228 **Ach, mein Seel, fang an zu singen** - Adventlied, 3. Adventssonntag  
2229 **Magnificat, magnificat** - Adventlied, 3. Adventssonntag, Lobpreis Mariens  
2230 **Der Herr wird kommen** - Adventlied, 2. Adventssonntag  
2231 **An jenem Tag wächst neues Reis** - Adventlied, 2. Adventssonntag  
2232 **Wenn der Menschensohn wird kommen** - Adventlied, 1. Adventssonntag  
2233 **Sieh, der Herr kommt mit den Wolken** - zum Christkönigsfest  
2234 **Leg ab, Jerusalem, Trauer und Lied** - Adventlied, 2. Adventssonntag  
2235 **Ihr Himmel alle, taut herab** - Adventlied, 4. Adventssonntag  
2236 **Du wahrer König, Gottessohn** - zum Christkönigsfest (Melodie 1)  
2237 **Ihr Christen, freut euch** - Advent- und Weihnachtslied, 4. Adventssonntag  
2238 **Freu dich, o Tochter Zion** - Adventlied, 4. Adventssonntag  
2239 **So freut euch, ihr Menschen** - Lied über Johannes den Täufer, 3. Adventssonntag  
2240 **Aus des König Davids Stamm** - Adventlied, 4. Adventssonntag, Hl. Josef  
2241 **So hört das Wort des Herrn** - Adventlied, 4. Adventssonntag, Hl. Maria
- Selbstkostenpreis pro Blatt (Format DIN A 4) -,20 €.

---

## Volksmusik - Urheberrecht - GEMA

---

Am VMA werden wir weiter zunehmend mit Fragen zum Themenkreis "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA" befasst. Bei den Anfragen von Sängern, Musikanten, Veranstaltern, Vereinen und Gemeinden geht es sowohl um Einzelauskünfte über Lieder und Instrumentalstücke, als auch um generelle Angelegenheiten. Über die Erfahrungen in unserer Arbeit am VMA mit den Themen "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA" berichten wir in öffentlich zugänglichen Informationsveranstaltungen, eigens zu vereinbarenden Beratungsterminen oder telefonisch/brieflich. Zur grundlegenden Bearbeitung des Themenkreises "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA" hat das VMA mit Martin Prochazka einen kompetenten freien Mitarbeiter aus dem Kreis der Volksmusikanten gewinnen können, der die bisher gelaufenen zahlreichen Einzelaktionen zusammenführt. Die Arbeit des VMA wird durch eine zunehmende Zahl von ehrenamtlichen Helfern unterstützt, die aus den regelmäßigen Informationsveranstaltungen im VMA hervorgegangen sind und mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen dem VMA zur Seite stehen - alles im Bemühen, für die ganz normalen Sänger, Musikanten und Veranstalter, also die Musikgebraucher, etwas mehr Licht und Klarheit in den von Seiten der GEMA nur unzureichend und einseitig "beleuchteten" Bereich zu bringen.

Im Folgenden seien zwei Beispiele aus unserer Grundlagenarbeit etwas umfangreicher dargestellt:

### 1. "GEMA-Vermutung"

Seit über 20 Jahren bemängeln wir die Beweisumkehr, die als "GEMA-Vermutung" bezeichnet wird. Dies bedeutet, dass nicht die GEMA nachweisen muss, dass bei einer öffentlichen Veranstaltung GEMA-pflichtige Musik gebraucht wird - sondern der Veranstalter muss nachweisen, dass keine derartige Musik aufgeführt wurde.

Das VMA hat dazu festgestellt, dass im Gegensatz zu anderen Musikgattungen (z.B. Tanz- und Unterhaltungsmusik fast 100 % GEMA-pflichtig) im Bereich der regionalen (ober-)bayerischen Volksmusik die GEMA höchstens 5-10 % (sehr GEMA-freundlich geschätzt) der Melodien und Lieder in ihrem Repertoire verwaltet. Diese "angemeldeten" Titel müßten noch auf Rechtmäßigkeit der Anmeldung überprüft werden, da gerade die Arbeit des VMA und des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege in der Vergangenheit aufgezeigt hat, dass es zahlreiche - um es vorsichtig auszudrücken - "fehlerhafte und missverständliche" Anmeldungen im GEMA-Werksverzeichnis gibt. Dieses unter "[www.GEMA.de](http://www.GEMA.de)" einsehbare Werksverzeichnis ist im Bereich der regionalen (ober-)bayerischen Volksmusik faktisch nicht auf Richtigkeit überprüft - und wird von der GEMA aber trotzdem als Grundlage für Rechnungsstellungen benutzt.

Wenn Veranstalter bei der GEMA die Tantiemenfreiheit ihrer Veranstaltungen beweisen sollen, dann fordern die Sachbearbeiter der GEMA Angaben, die z.B. in der mündlichen überlieferten Volksmusik meist nicht möglich sind. In einem Schreiben vom 14.4.2009 an einen Veranstalter wird gefordert:

*"... die GEMA ist als Treuhänder der Musikurheber beauftragt, Vergütungsansprüche, soweit diese bestehen, auch geltend zu machen.*

*Richtig ist, dass im Bereich der Volksmusik oft kein urheberrechtlicher Schutz besteht. Andererseits sind auch Werke der Volksmusik in erheblichem Umfang vom Urheberrechtsschutz erfasst und gehören zum Repertoire der GEMA.*

*Um eine Prüfung im Hinblick auf geschützte Titel durchführen zu können, bitten wir Sie, mittels beiliegenden Musikfolgeformularen die aufgeführten Werke, Komponisten, Bearbeiter, Verleger und auch Musikgruppen mitzuteilen. Die von Ihnen bereits eingereichten unvollständigen Musikfolgen erhalten Sie als Anlage wieder zurück.*

*Auch bitten wir die Quellen (Notenblätter etc.) zu benennen.*

*Nur die vollständige Angabe der aufgeführten Titel gewährleistet ein korrektes Überprüfungsergebnis. Über das Ergebnis erhalten Sie Nachricht. ..."*

Wenn also Volksmusik im engeren überlieferten Sinn bei einer Veranstaltung gebraucht wurde (Lieder und Musikstücke aus mündlicher Überlieferung, ohne Titel, ohne schriftliche Vorlage/Druck/Verlag, ohne Autor und Fremdbearbeiter) - was soll der Veranstalter dann der GEMA antworten?

Wir meinen aufgrund unserer einschlägigen Erfahrungen am VMA: Im Bereich der regionalen (ober-) bayerischen Volksmusik greifen die pauschalen GEMA-Kriterien nicht. Die GEMA muss auf die Kriterien der Gattung Volksmusik eingehen und diese auch in ihrer Arbeit beachten - und darf nicht Volksmusik mit volksmusikfremden Kriterien beurteilen. Damit stellt sich dann auch die Frage nach der "GEMA-Vermutung" im Bereich der regionalen (ober-)bayerischen Volksmusik!

Diese Frage ist auch in einer interessanten Zuschrift gestellt, die das VMA von kompetenter Seite erreichte. In einem Brief vom 19.6.2009 schreibt Patentanwalt G.L.:

*"... als aktiver Volksmusikant beziehe ich die "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" und verfolge dort mit großem Interesse auch Ihre Artikel über die GEMA.*

*Dazu muß ich sagen, daß ich als Patentanwalt zwar kein Experte auf dem Gebiet des Urheberrechts, aber doch mit dessen Grundzügen sowie den allgemeinen Regeln des deutschen Rechts vertraut bin. Mit den folgenden Überlegungen will ich versuchen, das Problem GEMA einmal aus einem anderen Blickwinkel zu beleuchten.*

*Die GEMA ist ein privatwirtschaftlicher Verein (§ 1 der GEMA-Satzung). Sie unterliegt als Verwertungsgesellschaft einer staatlichen Aufsicht. Aufsichtsbehörde ist das Deutsche Patentamt, das seinerseits dem Bundesjustizministerium unterstellt ist.*

*Es ist offensichtlich für die GEMA gängige Praxis, Veranstaltern und Mitwirkenden von Klein- und Kleinstveranstaltungen ohne eine vorherige Abklärung des Tatbestandes eine Rechnung zu schicken.*

*Dieser ungewöhnlichen Vorgehensweise der GEMA dürfte die sogenannte GEMA-Vermutung zugrundeliegen. Die GEMA-Vermutung besagt, daß zugunsten der GEMA bei einer öffentlichen Aufführung von Tanz- und Unterhaltungsmusik vermutet werden kann, daß diese Musik urheberrechtlich geschützt ist und die GEMA zur Wahrnehmung der Rechte befugt ist. Die GEMA-Vermutung wurde in der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs entwickelt, das heißt sie hat bei Urteilen des Bundesgerichtshofs eine Rolle gespielt, die der GEMA im Einzelfall erhebliche Erleichterungen beim Vorgehen gegen bestimmte Musikknutzer gewährt haben.*

*Mit der GEMA-Vermutung ist eine Beweislastumkehr verbunden. Die GEMA braucht nicht nachzuweisen, daß ein Musikknutzer gegen Urheberrechte verstoßen hat, sondern der Musikknutzer muß nachweisen, daß er das nicht getan hat. Diese Beweislastumkehr verstößt nun jedoch zumindest dann, wenn sie wie von der GEMA gehandhabt in einen Generalverdacht umgewandelt wird, gegen das rechtsstaatliche Prinzip der Unschuldsvermutung. Ich nehme stark an, daß das so von den Richtern des Bundesgerichtshofs nicht beabsichtigt war.*

*Darüberhinaus unterliegt die GEMA-Vermutung auch in sachlicher Hinsicht erheblichen Einschränkungen.*

*Die GEMA-Vermutung betrifft ausschließlich Tanz- und Unterhaltungsmusik und setzt laut Bundesgerichtshof voraus, daß die GEMA im fraglichen Musikbereich über einen nahezu lückenlosen Bestand an Rechten verfügt.*

*Die Tanz- und Unterhaltungsmusik, auf die sich der Bundesgerichtshof bei seinen Urteilen bezog, ist die Schlagermusik der achtziger Jahre (der Zeit, aus der die Urteile stammen). Möglicherweise hat bei dieser Art von Musik die GEMA tatsächlich einmal über einen nahezu lückenlosen Bestand an Rechten verfügt.*

*Da es bei den fraglichen Urteilen ohne Belang war, blieb bei der Formulierung der GEMA-Vermutung unberücksichtigt, daß es neben der modernen Tanz- und Unterhaltungsmusik auch eine traditionelle Tanz- und Unterhaltungsmusik gibt, die von der Entstehungszeit her mehr der klassischen Musik zuzuordnen ist und schon aus diesem Grund nicht dem Urheberrecht unterliegt (der Urheberschutz endet siebenzig Jahre nach dem Tod des Urhebers).*

*Es blieb somit unberücksichtigt, daß es auch eine traditionelle Volksmusik gibt, die im Wortsinn Musik von und für das Volk ist und die entweder gar keinen feststellbaren Urheber hat oder für die der Urheberschutz längst abgelaufen ist.*

*Unberücksichtigt blieb außerdem, daß es eine ganze Reihe von Urhebern gibt, die sich der Tradition der Volksmusik verpflichtet fühlen und ganz bewußt auf eine Wahrnehmung ihrer Rechte durch die GEMA verzichten.*

*Alles in allem verfügt die GEMA im Bereich der traditionellen Volksmusik ganz sicher **nicht** über einen nahezu lückenlosen Bestand an Rechten!*

*Die Praxis der GEMA, für Veranstaltungen einfach Rechnungen zu verschicken, ohne vorher geklärt zu haben, ob tatsächlich von der GEMA wahrgenommene Rechte verletzt wurden, ist damit zumindest im Bereich der traditionellen Volksmusik nicht von der GEMA-Vermutung gedeckt und somit nicht zulässig.*

*Es erscheint sogar zweifelhaft, ob die GEMA-Vermutung so ohne weiteres im Bereich der volkstümlichen Musik anwendbar ist, da diese bekanntlich zu einem erheblichen Teil auf traditionelle Stücke zurückgreift.*

*Weil es für sie einträglicher ist, ignoriert die GEMA jedoch die traditionelle Volksmusik einfach. Für die GEMA gibt es offenbar schlichtweg keine traditionelle Volksmusik, wobei sie auch ignoriert, daß diese Musik einen nicht unbedeutenden Teil unserer Musikkultur darstellt.*

*Für die meisten Veranstalter und Mitwirkenden von Volksmusikveranstaltungen, denen ungerechtfertigt eine*

GEMA-Rechnung zugestellt wird, liegt es allerdings leider mit Sicherheit außerhalb ihrer Möglichkeiten, gerichtlich gegen die GEMA vorzugehen.

Wenn die GEMA jedoch offensichtlich ungerechtfertigte Rechnungen ausstellt, versucht sie damit etwas zu verkaufen, was ihr nicht gehört (Vertretungsrechte, die sie nicht innehat). Sie verlangt mit anderen Worten Geld für eine Leistung, die sie nicht erbringt. Es wäre einmal interessant zu erfahren, was der Staatsanwalt davon hält, vor allem wenn sich ein solcher Vorgang vielfach wiederholt.

Ein weiterer unschöner Punkt im Umgang der GEMA mit ihren potentiellen Kunden ist das unvollständige Werkverzeichnis unter *gema.de*. Man könnte meinen, daß es im ureigensten Interesse der GEMA liegt, alle von ihr vertretenen Werke öffentlich auf eine Weise bekanntzumachen, die Unklarheiten weitgehend ausschließt. Die GEMA hält das jedoch offenbar nicht für nötig. Ein Schelm, der Schlimmes dabei denkt! Man könnte glatt auf die Idee kommen, daß die GEMA auch auf diesem Wege versucht, mehr zu verkaufen als sie besitzt ...

Durch obige Ausführungen soll sich natürlich niemand dazu verleiten lassen, das Urheberrecht auf die leichte Schulter zu nehmen. Diebstahl ist und bleibt Diebstahl, egal ob es sich um geistiges Eigentum oder um Geld handelt, das man anderen aus der Tasche zieht. ..."

An dieser Stelle möchte ich Herrn Patentanwalt G.L. für seine unaufgeforderte Stellungnahme danken, die sicher in die weitere Arbeit des VMA hineinwirken wird.

## 2. Weitergabe von Daten zur Anmeldung musikalischer Veranstaltungen bei Gemeinden an die GEMA

In den Informationsveranstaltungen des VMA zum Bereich "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA" haben kompetente Verwaltungsfachleute seit dem Jahr 2000 auf eine fragliche Praxis verwiesen: Manche Gemeindeverwaltungen geben Daten von bei ihnen pflichtgemäß angemeldeten musikalischen Veranstaltungen an die GEMA weiter!

Nach verschiedenen Versuchen, in der Sache von zuständiger Regierungsseite Auskunft zu erhalten, brachte eine nochmalige Rückfrage heuer eine klare Stellungnahme, die schon im Jahr 2001 möglich gewesen wäre.

Schreiben des VMA vom 11.2.2006 / 17.6.2009 an die Regierung von Oberbayern:

"... Anfrage über eine "Gewohnheit" in oberbayerischen Kommunen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Dienststelle [= VMA] hat viel mit Beratung von Sängern, Musikanten und Veranstaltern im Bereich Volksmusik und regionale Musiktradition zu tun. Hierbei ist ein besonderes Problem der Bereich Volksmusik - GEMA - Urheberrecht.

Da keine Verbraucherorganisation sich dafür zuständig erklärt, versuchen wir mit unserer Erfahrung den Menschen zu helfen, die sich in der Praxis öffentlicher Musikausübung rechtlich nicht auskennen, weil sie eben "nur" spielen und singen wollen - zumeist ehrenamtlich und ohne Gewinnabsicht. Hier verstricken sich viele in den Vorgaben der Urheberrechtswahrnehmungsgesellschaft, die aber aufgrund dessen, daß wohl über 90 % der derzeit praktizierten Volksmusik in Bayern "GEMA-frei" ist, nicht oder nur am Rande zutreffen.

Hier nun das konkrete Problem, die Fragestellung: ...

Viele - nicht alle - Gemeindeverwaltungen haben bei Anmeldung musikalischer Veranstaltungen (z.B. Volksmusikabend) ein Formblatt, das ausgefüllt wird. Ein Durchschlag dieser Volksmusik-Veranstaltungsanmeldung wird dann "automatisch" an die GEMA weitergegeben.

Frage: Aufgrund welcher Rechts- oder Verwaltungsvorschrift ist diese Maßnahme geregelt? Meines Erachtens verstößt diese Informationsweitergabe gegen den Datenschutz und könnte eine unzulässige Hilfestellung für eine private, gewinnorientierte Organisation (GEMA) sein. Um hier Klarheit zu erlangen bitte ich in dieser Sache um Ihre Stellungnahme. ..."

Antwortschreiben der Regierung von Oberbayern vom 24.6.2009 an das VMA:

"... Weitergabe von Daten zur Anmeldung musikalischer Veranstaltungen bei Gemeinden an die GEMA  
Anlagen:

1 Schreiben unseres Sachgebiets 11 vom 19.06.2009 mit Anlage (Kopie)

1 Schreiben des Bayer. Staatsministeriums des Innern vom 05.12.2001 (Kopie)

... zu Ihrer Anfrage in der oben genannten Angelegenheit vom 11.02.2006, deren seinerzeitiger Eingang oder Verbleib bei der Regierung von Oberbayern leider nicht mehr nachvollzogen werden konnte, verweisen wir auf die Ausführungen in den beigefügten Unterlagen. ..."



Anlage - Schreiben des Sachgebietes 11 der Regierung von Oberbayern vom 19.6.2009 mit Anlage:

"... Weitergabe von Daten zur Anmeldung musikalischer Veranstaltungen bei Gemeinden an die GEMA; Anfrage des Bezirks Oberbayern (Volksmusikarchiv) vom 11.02.2006

Anlage: 1 Auszug aus dem 20. Tätigkeitsbericht des Landesdatenschutzbeauftragten

Sehr geehrte Damen und Herren, zu der o.g. Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) ist ausweislich ihrer Satzung ein wirtschaftlicher Verein mit Rechtsfähigkeit.

Dem Verein obliegt die treuhänderische Verwaltung der ihm von seinen Mitgliedern und Dritten durch Verträge zur Verwertung übertragenen Rechte.

Die GEMA ist damit eine Verwertungsgesellschaft i.S.d. Urheberrechtsgesetzes (UrhG) und Urheberrechtswahrnehmungsgesetz (UrhWG).

Nach § 13b UrhWG obliegt es dem Veranstalter von öffentlichen Wiedergaben urheberrechtlich geschützter Werke vor der Veranstaltung die Einwilligung der GEMA oder sonstiger Verwertungsgesellschaften einzuholen, welche die Nutzungsrechte an diesen Werken wahrnimmt. Zudem hat der Veranstalter nach der Veranstaltung der Verwertungsgesellschaft eine Aufstellung über die bei der Veranstaltung benutzten Werke zu übersenden.

Die Gemeinden trifft nach dem UrhG oder UrhWG keine Verpflichtung zur Weitergabe oder Meldung von Daten.

Eine Datenweitergabe ist datenschutzrechtlich damit nicht nach Art. 19 Abs. 1 i.V.m. Art. 17 Abs. 1 und 2 BayDSG als Datenübermittlung an nicht-öffentliche Stellen zulässig.

Eine Datenübermittlung der Gemeinden an die GEMA ist folglich gemäß Art. 15 Abs. 1 Nr. 2 BayDSG nur möglich, wenn die betroffenen Veranstalter dem zustimmen.

Zu den Anforderungen an eine wirksame Zustimmung darf auf den anliegenden Tätigkeitsbericht des Bayer. Landesbeauftragten für den Datenschutz aus 2002 verwiesen werden, der sich bereits anlässlich einer Eingabe mit dieser Thematik ausführlich auseinandergesetzt hat. ..."

Anlage zum Schreiben des Sachgebietes 11 der Regierung von Oberbayern vom 19.6.2009 an das VMA:

"... 20. Tätigkeitsbericht des Bayer. Landesbeauftragten für den Datenschutz

9.5 Meldung einer öffentlichen Musikveranstaltung gemäß Art. 19 LStVG an die GEMA

Durch eine Eingabe bin ich darauf aufmerksam gemacht worden, dass verschiedene Gemeinden Abdrucke sicherheitsrechtlicher Anzeigen öffentlicher Veranstaltungen (nach Art. 19 Landesstraf- und Verordnungsgesetz - LStVG) an die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) weiterleiten. Das geschieht, wenn der Anzeigende folgende Formulierung auf dem Formular, auf dem er seine Angaben zu der Veranstaltung macht, durch seine Unterschrift mit abgedeckt hat: "Ein Abdruck ist als Aufführungsmeldung an die GEMA weiterzuleiten." Ich vertrete dazu folgende Auffassung:

Da es für die Übermittlung der Daten aus der Anzeige nach Art. 19 LStVG von der Gemeinde an die GEMA keine Rechtsgrundlage gibt, ist die Weitergabe der Daten gemäß Art. 15 Abs. 1 Nr. 2 BayDSG nur zulässig, wenn der Anzeigende hierzu seine rechtswirksame Einwilligung erklärt hat. Die zitierte Formulierung auf den Anzeigenvordrucken entspricht nicht den datenschutzrechtlichen Anforderungen an eine rechtswirksame Einwilligung, da der Einwilligende vorher nicht ausreichend über die Tragweite seiner Einwilligung informiert wird. Die konkrete Situierung der Formulierung "ein Abdruck ist als Aufführungsmeldung an die GEMA weiterzuleiten" mit dem Feld "Ort und Tag" neben der Unterschrift des Veranstalters ist durchaus missverständlich. Diese Vordruckgestaltung kann bei dem Unterschreibenden auch den Eindruck auslösen, dass die Weiterleitung an die GEMA sich aus einer vorgegebenen Verpflichtung ergibt, und das freie Feld "Ort und Tag" sich auf Ort und Tag der Anmeldung nach Art. 19 LStVG bezieht. Es ist durchaus nicht gesichert, dass jedem klar ist, dass er mit dem Ausfüllen des freien Feldes "Ort und Tag" und der Unterschrift gleichzeitig sein freies Einverständnis zur Weiterleitung der Aufführungsmeldung an die GEMA geben soll.

Wenn überhaupt an einer Einverständniserklärung in dem Anmeldeformular festgehalten werden soll, so müsste die Erklärung klar und unmissverständlich dahin gehend formuliert werden, dass keine öffentlich-rechtliche Verpflichtung zur Abgabe dieser Erklärung besteht (etwa durch den Satz "Ich bin damit einverstanden, dass die Gemeinde für eine Anmeldung meiner Veranstaltung bei der GEMA einen Abdruck dieser Anzeige an die GEMA weiterleitet" und durch die Aufnahme von Ja/Nein-Feldern, mit deren Ankreuzung dieser Wille unmissverständlich kundgetan wird), weiter müsste die Einwilligungserklärung deutlich im Text (z.B. durch Fettdruck, großer Schrifttyp oder Umrahmung des Textes) hervorgehoben werden. Die Vordrucke wären so zu gestalten, dass die für die GEMA nicht erforderlichen Daten, z. B. die Kostenentscheidung der Gemeinde, nicht weitergeleitet werden.

Zulässig wäre nach meiner Auffassung auch ein Verfahren, bei dem die Gemeinden für die Veranstalter lediglich die von der GEMA zur Verfügung gestellten Anmeldevordrucke als Service auslegen, ohne weiteren Einfluss auf die Anmeldung bei der GEMA zu nehmen.

Das Bayerische Staatsministerium des Innern teilt meine Auffassung. In einem Rundschreiben an die Regierungen hat es auf die Anforderungen hingewiesen, die beachtet werden müssen, wenn das Anmeldeformular eine Einverständniserklärung zur Datenweitergabe beinhalten soll. Alternativ ist auch nach Auffassung des Ministeriums eine freiwillige Bereithaltung von gesonderten GEMA-Anmeldevordrucken bei den Gemeinden denkbar. ..."

Anlage - Schreiben des Staatsministeriums des Innern vom 5.12.2001 an die Regierungen:

"... Vollzug des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG);  
Meldung einer öffentlichen Musikveranstaltung gem. Art. 19 LStVG an die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz hat das Bayerische Staatsministerium des Innern darauf hingewiesen, dass bei sicherheitsrechtlichen Anzeigen öffentlicher Veranstaltungen (Art. 19 Landesstraf- und Verordnungsgesetz - LStVG) von Gemeinden zum Teil Formulare bereitgestellt werden, auf denen der Anzeigende zum einen Angaben zu der Veranstaltung macht, gleichzeitig aber auch der Weitergabe der gemachten Angaben an die GEMA zustimmen kann.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz ist der Auffassung, dass an eine mit der Anzeige nach Art. 19 LStVG gleichzeitig erteilte Einwilligungserklärung des Anzeigenden zur Datenweitergabe an die GEMA datenschutzrechtliche Anforderungen zu stellen sind (Art. 15 Abs. 3 und 4 BayDSG), denen die zum Teil verwendeten Formulare nicht entsprechen.

Beispielsweise sei die konkrete Situierung der Einwilligungserklärung zur Datenweitergabe direkt neben der Unterschrift des Veranstalters durchaus missverständlich und entspreche nicht den Anforderungen an eine informierte Einwilligung. Diese Vordruckgestaltung könne bei dem Unterschreibenden den Eindruck erwecken, dass die Weiterleitung an die GEMA sich aus einer vorgegebenen Verpflichtung nach Art. 19 LStVG ergebe. Der Landesbeauftragte für den Datenschutz hält es für nicht gesichert, dass jedem klar ist, dass er mit dem Ausfüllen der problematischen Formulare und seiner Unterschrift gleichzeitig sein freies Einverständnis zur Weiterleitung der Aufführungsmeldung an die GEMA gibt.

Das Bayerische Staatsministerium des Innern teilt die Auffassung des Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Soll das Anmeldeformular eine Einverständniserklärung zur Datenweitergabe beinhalten, so muss die Erklärung klar und unmissverständlich dahin gehend formuliert werden, dass keine öffentlich-rechtliche Verpflichtung zur Abgabe dieser Erklärung besteht. Weiter muss die Einverständniserklärung deutlich im Text hervorgehoben werden. Die Vordrucke sind so zu gestalten, dass die für die GEMA nicht erforderlichen Daten nicht weitergeleitet werden.

Alternativ scheint eine freiwillige Bereithaltung von gesonderten GEMA-Anmeldevordrucken bei den Gemeinden denkbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinden zur Aufnahme einer Einwilligungserklärung in die Formulare zur Anzeige nach Art. 19 Abs. 1 LStVG und zur Übermittlung der Veranstaltung im Falle der Einwilligung rechtlich nicht verpflichtet sind.

Die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte wird durch unser Haus entsprechend informiert. Der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband e. V. erhält eine Kopie dieses Schreibens. ..."

Für diese klare Auskunft und Stellungnahme möchte ich mich an dieser Stelle bei der Regierung von Oberbayern, dem Datenschutzbeauftragten und dem Staatsministerium bedanken.

Sollten Gemeindeverwaltungen immer noch nach dem alten Verfahren Anmeldungen von Veranstaltungen an die GEMA abgeben, bitte ich, diese auf die Unrechtmäßigkeit ihres Handelns aufmerksam zu machen.

Schon an diesen beiden Beispielen ist der Umfang der Informations- und Grundlagenarbeit des VMA im Rahmen "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA" zum Wohle unserer Volksmusik in Oberbayern zu erahnen. Diese Arbeit ist notwendig, können wir damit doch wesentlich zum zukünftigen freien Leben der Volksmusik in unserer Heimat beitragen!

Ernst Schusser

---

## **Volksmusik in Oberbayern**

### **Ein Lehrangebot des VMA an der Ludwig-Maximilians-Universität München**

---

Im Rahmen seines Lehrauftrages am Lehrstuhl für Musikpädagogik der LMU München führt Ernst Schusser seit ca. 1980 Lehrveranstaltungen zur regionalen Volksmusik, Volkslied und Volkstanz durch. Diese Lehrangebote sind für Studentinnen/Studenten der Musikpädagogik und andere Lehramtsstudiengänge, für Historiker, Musikwissenschaftler, Volkskundler, Studenten der Musikhochschule und des ehemaligen Richard-Strauss-Konservatoriums, und alle anderen Fachrichtungen offen - auch Gaststudenten und fachlich interessierte Gäste sind nach Vereinbarung willkommen. Die Veranstaltungen finden auch im Wintersemester 2009/2010 statt; Ort: Gebäude Leopoldstr. 13, 5. Stock, Musiksaal; Zeit: Dienstag ab 14 Uhr; Semesterbeginn (und Einschreibung): Dienstag, 20. Oktober 2009.

Im Einzelnen wird im **WS 2009/2010** vom VMA angeboten:

#### **A Grundkurs "Regionale Volksmusik" mit 3 Bausteinen (Dienstag, 14 Uhr)**

- 1) **"Sammlung, Pflege, Verständnis und Darstellung von Volkslied, Volksmusik und Volkstanz in Oberbayern vom 16. bis zum 20. Jahrhundert"** (Theorie, Geschichte und Grundlagen der Volksmusik)
  - spärliche Quellen im 16. und 17. Jahrhundert
  - religiöse und weltliche Musik im 18. Jahrhundert
  - Erfindung des Begriffes "Volkslied" und erste Sammlungen Ende 18. Jahrhundert
  - Romantik, Nationalismus, Regionalität, Alpenliebe, Volksliedpflege in der 1. Hälfte des 19. Jhdt.
  - beginnende wissenschaftliche Volksliedsammlung und Forschung zur Mitte des 19. Jhdt.
  - neue Elemente in der Volksliedpflege, Jugendbewegung, Schallplatte, Rundfunk, Nationalsozialismus, Kulturpolitik im 20. Jahrhundert
  - Ansätze und Wandel nach dem 2. Weltkrieg, Massenmedien, Kabarett und Kleinkunst.
- 2) **Leichte Volkslieder für Kinder im Grundschulalter**  
Praxis mit Liedern für den Schulgebrauch: • zu Festen, Zeiten und Bräuchen im Jahreskreis und im Leben • allgemeine und lustige Lieder für Kinder und Schulen • Musik und Bewegung • Singen und Schauen • Singen und Weiterdichten • Überlieferung und Neugestaltung.
- 3) **Besuch im "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern"**  
mit grundlegenden Informationen zu aktuellen Arbeiten und Hinweisen auf Publikationen.

#### **B Lehrveranstaltung für Lehramtsstudierende ohne Didaktikfach Musik (Dienstag, 15.15 Uhr)**

mit besonderer Berücksichtigung von praktischen Beispielen aus der regionalen Musikkultur in Altbayern. Leichte Volkslieder und Instrumentalmusik für Kinder im Grundschulalter; Praxis mit Liedern für den Schulgebrauch mit Bezug auf die Klassen 1-4.

In besonderer Weise werden die Studierenden auf den kreativen Umgang mit Volksliedern und Strukturen von Volksmusik hingeführt, ohne Voraussetzung von großen musikalischen Kenntnissen. Es geht darum, natürliches Singen und musikalisches Tun ganz selbstverständlich im Unterricht der Grundschule zu gestalten, auch außerhalb der "regulären" Musikstunden - wie es in der Schulpädagogik früherer Generationen durchaus üblich war. Dabei geht es auch darum, das Singen in der Schule mit dem menschlichen Leben in Verbindung zu bringen und die natürliche Musikalität der Lehrkräfte und Schüler zu fördern - ohne Aufbau von Leistungsdruck und Stress!

Dazu hat das VMA in den letzten Jahren passende Lieder aus der regionalen Überlieferung gesammelt und neugestaltet und einfache Sing- und Spielformen entwickelt.

#### **C Übung: Singen mit eigener Gitarrenbegleitung (Dienstag, 15.15 Uhr)**

Wie im SS 2009 bietet das VMA im WS 2009/2010 für Lehramtsstudenten (ohne Didaktikfach Musik) auf Initiative der Studierenden wiederum einen praxisorientierten Grundkurs vor allem für Anfänger für das **"Singen mit eigener Gitarrenbegleitung"** an (Martin Prochazka, Eva Bruckner).

→ Nähere Informationen und Anmeldung zu den Angeboten im VMA oder am 20.10.2009 in der LMU

Der stetig wachsenden Nachfrage nach Noten für Stubenmusik mit 3 Melodiestimmen hat das VMA des Bezirks Oberbayern auch mit der Herausgabe des **Notenheftes "Spielmusik um 1800"** in der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern" Rechnung getragen. Wiederum zeigt es sich, dass in der regionalen Musiküberlieferung Tradition "**Weiterführen und Erneuern**" bedeutet - so wie die Musikanten früher ihre Melodien in stetiger Veränderung und Neugestaltung gebraucht haben. Und immer ist zu den alten, bekannten, überlieferten Liedern und Weisen Neues dazugekommen - heute kann das Neue auch das neuentdeckte Alte sein.

**"Spielmusik um 1800" - im neuen Gewand der Stubenmusik** in der gegenwärtigen oberbayerischen Volksmusikpflege: Das verlangt nach Hinweisen auf die Herkunft und Musiziersituation vor 200 Jahren, von ca. 1750-1830, wie wir sie den Stücken beigegeben haben. Die grundgelegten Melodien beziehen sich auf Oberbayern, mit kleinen Exkursen nach Südtirol und Salzburg. Die alten Quellen bezeugen die Wechselwirkung zwischen städtisch-bürgerlich-höfischer Musik und der ländlichen Musik der Zeit, ebenso auch die Wirkung von gedruckten Noten auf die handschriftliche Überlieferung der Musikanten. Der Versuch, hier eine Bearbeitung für 3 Melodieinstrumente (z.B. Zither, Hackbrett, Harfe, Geige, Blockflöte, Querflöte, Akkordeon), Gitarre und Bass anzubieten, hat seinen Reiz in der Neuinterpretation alter Musik in heutiger Zeit. Einiges wurde auch in Neugestaltung dazugefügt, so dass für eine schöpferische Weiterentwicklung unserer oberbayerischen Volksmusik auf der Basis der Tradition gesorgt ist.

Auf Anregung von Volksmusikanten bietet das Volksmusikarchiv die Stücke des Notenheftes nun auch als Hörproben an. Auf der neuen **CD "Spielmusik 1800"** (37 Aufn., 78 Min., Selbstkostenpreis 10,-€, siehe S. 47) ist jedes Stück zwei- oder dreimal zu hören, in unterschiedlicher Interpretation und Instrumentierung - nicht als Vorgabe, sondern als kleine Anregung für das eigene Musizieren.

Bei den Tonaufnahmen wirkten mit:

- **"Ensemble Saitentanz"** (Zither, Hackbrett, Harfe, Gitarre, Kontrabass) mit Judith Geißler, Erich Kogler, Martin Prochazka, Sabine Riemer, Helmut Scholz.  
TA 27. Juli 2007, CD Nr. 1, 4, 8, 10, 13, 15, 18, 21, 23, 26, 28, 30, 32, 34.
- **"Hausmusik Kleinschwärzer"** (Akkordeon, Hackbrett, Zither/Harfe, Kontragitarre) mit Günter Ebel, Bernhard und Petra Kleinschwärzer, Claudia Krammer.  
TA 27. Juli 2007, CD Nr. 2, 5, 17, 25, 35.
- **"Stubenmusik Kleinschwärzer"** (Geige, Hackbrett, Harfe, Gitarre, Kontrabass) mit Günter Ebel, Petra Kleinschwärzer, Ilona Koppitz, Harald Scharf, Anita Staltmeier.  
TA 28. Oktober 2007, CD Nr. 9, 12, 24, 31.
- **"Seewind-Musi" = Saitenquintett, Flötenmusik und Zithertrio mit Kontragitarre des Volksmusikseminars am Richard-Strauss-Konservatorium München (Ltg. Sepp Hornsteiner)** mit Irmengard Auer (Zither, Kontrabass, Blockflöte), Pia Grandl (Zither, Blockflöten), Johanna Höbel (Gitarre, Kontragitarre), Veronika Rengstl (Harfe, Hackbrett), Brigitte Wallner (Hackbrett, Zither).  
TA 19. Mai 2008, CD Nr. 7, 11, 14, 19, 22, 27, 36, 37.
- **"Studentenseptett Hornsteiner" des Volksmusikseminars der Hochschule für Musik und Theater München** mit Irmengard Auer (Kontrabass), Pia Grandl (Zither), Martina Haunholder (Querflöte), Johanna Höbel (Gitarre), Georg Hollrieder (Geige), Veronika Rengstl (Harfe), Brigitte Wallner (Hackbrett). TA 10. Mai 2009, CD Nr. 3, 6, 16, 20, 29, 33.

Alle Stücke dieser CD sind in neuen Sätzen von Sepp Hornsteiner und Quellenangaben enthalten im **Spielheft 15 "Spielmusik um 1800"** des VMA. Jedes Stück auf dieser CD ist zwei- oder dreimal in

unterschiedlicher Besetzung und Interpretation zu hören - wobei die Musikgruppen unterschiedliche Vorstellungen bezüglich Tempo, Verzierungen, Betonungen, usw. hatten und auch kleine persönliche Änderungen in Melodie oder Begleitung/Bass und bei den Wiederholungen zum natürlichen Musizieren gehören.

**Die Stücke des Spielheftes haben die Titel**

- Aufzugsmusik von Alois Sterzl  
Großmehring 1821
- Sterzl-Dreher - Großmehring 1821
- Zwei "Lenteler" von Alois Sterzl
- Zwei "Berchtolsgadner Deutsche"  
anonym vor 1800
- Zwei Orgelmenuette - Welschnofen/Landsberg  
um 1780/1830
- "Pastorella" von J. A. Kobrich - Landsberg 1770
  - "Andante" Slg. Horak - um 1780/1830
  - Carnevalsmusik "vom lieben Augustin"  
München 1812
    - Deutscher Hochzeitstanz  
München/Laufen um 1800
    - Deutsche Tänze der Stadtmusiker  
München um 1800
      - Zwei Redoutenländler  
München 1809, Großmehring 1821
- Zwei Menuette von Weinmüller - Ettal 1784
  - "Allmando Nro. 2, ad me Petrum Hueber" -  
München/Sachrang um 1800
- Aufzug "Nr. 2 Allegro" - Kloster Weyarn um 1770
  - Ingolstädter Hirtenmusik  
Ingolstadt/Roßla 1758
  - "Interludium" aus "Die Hochzeit auf der Alm"  
von Michael Haydn - Salzburg 1768.

Besonders zu danken ist den Musikanten für ihr Engagement, so dem "Ensemble Saitentanz", den Musikantenfreunden um Petra Kleinschwärzer und besonders Sepp Hornsteiner und seinen Studenten. Sie haben gemeinsam mit Helmut Scholz ein abwechslungsreiches und vielfältiges Hörbild erstellt, das die Melodien aus der oberbayerischen Musiktradition um 1800 heute neu und selbständig zum Klingen bringt.

Zu den Abbildungen rechts von oben:  
 Hausmusik Kleinschwärzer, Tonaufnahmen am 27.7.2007  
 Studentenseptett Hornsteiner nach den Tonaufnahmen  
 am 10.5.2009  
 Studenten mit Sepp Hornsteiner bei der CD-Vorstellung  
 im VMA am 1.7.2009.





Nach den Tonaufnahmen zur Erntedank-CD des VMA "Wir danken, Gott, für deinen Segen ..." Kinderchor und Erwachsene der Musikschule Wössen, 25. Juli 2006 (Sendung 13.9.2009)

## **"Lost's no grad de Spuileit o" - Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern**

Die Reihe "Lost's no grad de Spuileit o" (von Ernst Schusser und Eva Bruckner) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) über die Lokalsender jede 2. und 4. Woche des Monats angeboten. Die Sendezeiten sind: **Radio Charivari Rosenheim** - Sonntag, 10-10.45 Uhr; **Radio Chiemgau** - Sonntag, 7 Uhr; **Radio Untersberg** - Sonntag, 12 Uhr; **Radio Inn-Salzach-Welle** - Sonntag, 7 Uhr, Dienstag, 19 Uhr.

Folgende Sendungen stehen fest (genannt ist immer das Datum der Erstsendung am Sonntag):

- Woche 9.8.2009 **"Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt"** - lustige Kinderlieder aus dem VMA und Vorschau auf den Nachmittag "Spiel mit" im VMA (15.8.2009).
- Woche 23.8.2009 **"O heiliger Sankt Florian"** - über die Freiwillige Feuerwehr heute erzählt der Gast im Studio Kreisbrandrat Sebastian Ruhsammer.
- Woche 30.8.2009 **"Der Salzach entlang"** - Volkslied und Volksmusik im Grenzgebiet zwischen Salzburg und Bayern gestern und heute. (WH 29.9.2002)
- Woche 13.9.2009 **"Viele Körner müssen reifen"** - Geistliche Volkslieder zum Erntedank und passende Instrumentalmusik (u.a. mit der Musikschule Wössen, siehe Bild oben).
- Woche 27.9.2009 **"Schnaderhüpfel - Gstanzl - Vierzeiler"** - eine sehr lebendige Form des Volksgesangs, gesungen von bekannten und unbekanntem Sängern aus Oberbayern. (WH 24.6.2001)
- Woche 11.10.2009 **Kirchweih in Oberbayern** - Wissenswertes über die Kirchweihfeste und den Allerweltskirta erzählt der Gast im Studio Bezirksheimatpfleger Stefan Hirsch.
- Woche 25.10.2009 **"Es war ein Bär in seinen Jugendjahren"** - das Lied vom Braunbär Bruno und Lieder von anderen dramatischen Ereignissen in den Bergen, dazu Klarinettenmusik.
- Woche 8.11.2009 **"Dich St. Marinus, rufen wir an"** - geistliche Volkslieder im Jahreslauf und zu Heiligen im Herbst, dazu besinnliche Volksmusik. (WH 10.11.2002)
- Woche 22.11.2009 **Unterwegs in Oberbayern** - Streifzüge durch die Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern.
- Woche 29.11.2009 **"Es wird ein Stern aufgehen"** - Lieder und passende Weisen zum Adventsbeginn. (WH 30.11.2003)

---

## Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchivs - Postversand

---

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Informations- und Beratungszwecken zum Selbstkostenpreis (**zuzügl. Versandkosten**) abgegeben.

**Achtung:** Umfassende Information über die Beratungsmaterialien des VMA (mit Bestellformular) finden Sie unter [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de), Abteilung → **Publikationen** → **Druckwerke** oder → **Tonträger**.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die Bezirkshauptkasse (Konto 81 215 bei der Bayerischen Vereinsbank München, BLZ 700 202 70) wir bitten. Bei Bestellungen **unter € 5,-** können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief **beilegen**. Das erleichtert die Arbeit und spart Verwaltungsaufwand. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archivs nur schriftlich!**

**Achtung: Der Postversand ist wegen Urlaub vom 17. August bis 5. September 2009 nicht möglich!!**

---

### Auf folgende Veröffentlichungen des VMA wird in dieser Ausgabe hingewiesen:

- S. 6 Taschenliederhefte "**Wirtshauslieder**" - Lieder für gesellige Stunden, 24 Seiten (DIN A 6), **Heft 1-3** je € 1,-, **CD Wirtshauslieder I** "Der Saubärgrunzer ..." und **CD Wirtshauslieder II** "Rehragout ..." je € 10,-.
  - S. 8 "**Unkräuter Kostbarkeiten**" - Kulinarische und musikalische Reise durch die Natur mit Rezepten, Gedichten und Liedern. 2008, 161 Seiten (DIN A 5), € 10,-.
  - S. 10 Singen .... Heft 5. "**Sah ein Knab ein Röslein stehn**" - Deutsche Volkslieder zum Selber Singen in der Familie, mit Freunden und Bekannten. 30 meist bekannte volkstümliche deutsche Lieder aus dem 19. Jahrhundert mit ausführlichen Quellen. 2006, 33 Seiten (größer als DIN A 5), € 1,50. --- Die **CD** mit den Liedern € 10,-.
  - S. 11 Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch. Messgestaltung für Volksgesang und Blasinstrumente. "**Lasst loben Gott mit Freudenschall**" - Mappe mit einem Arbeitsheft mit den Liedern vom Gemeindesingblatt, der Partitur der Bläserstimmen, Quellen und Hinweisen, Kopiervorlage für das Gemeindesingblatt, 8 Bläserstimmen (und Alternativstimmen). 2006 (DIN A 4), € 15,-.
  - S. 12 Liederheft "**Geht da Steg übern Bach**" - Zweistimmige Volkslieder für Frau und Mann zum gemeinsamen Singen. 1997, 17 Seiten, € 1,50.
  - S. 18 Arbeitsmaterialien zur Volksmusik in Familie und Jugendgruppe, Kindergarten und Schule. Heft 3. "**Boarisch durch die Bruck'n fahrn**", überlieferte Spiele für Kinder im Kindergartenalter. 1995, Format 17 cm x 24 cm, 64 Seiten, € 4,-.
  - S. 20 **CD "Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt"** mit allen Liedern des gleichnamigen Liederheftes, € 10,-.
  - NEU** Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern - Hörbuch 1 - **CD "Von Frasdorf nach Griechenland"**.
  - S. 21 Willi Großer liest die Selbstbiographie des Josef Ch. Achleitner (1823-1891), Musiklehrer, Kammervirtuos weiland Seiner Majestät Königs Otto von Griechenland (mit Instrumentalmusik für Zither, Harfe, Orgel, Piano-Forte, Posthorn und Blechmusik nach zeitgenössischen Noten). Gesamtspielzeit 76 Min., € 10,-.
  - S. 31 Buntes Heft Nr. 43 "**Wir ziehen daher so spät in der Nacht**" - Klöpfungelieder und -sprüche, 39 S. (A 5), € 1,50.
  - S. 32 "**Musi und Gsang im Landkreis Starnberg**" ein Beitrag zur Förderung der regionalen Musikkultur, anlässlich der oberbayerischen Kulturtage in Starnberg 2009, 32 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
  - S. 44 Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern. Spielheft 15. "**Spielmusik um 1800**" aus oberbayerischen Handschriften und Drucken (Aufzugsmusiken, Dreher, Ländler, Deutsche Tänze, Menuette, Interludium, Carnevalsmusik, Hochzeitsmusik, Pastorellen und Hirtenmusik) in neuen Sätzen von Sepp Hornsteiner für Stubenmusik mit 3 Melodieinstrumenten, Begleitung und Bass. 2002, 38 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
  - NEU** Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern - **CD "Spielmusik 1800"** - Neue Sätze für Stubenmusik mit 3 Melodieinstrumenten, Begleitgitarre und Kontrabass. Alle Stücke aus dem Spielheft 15 u.a. mit dem Ensemble Saitentanz, mit Studenten des Richard-Strauss-Konservatoriums von Sepp Hornsteiner in verschiedenen Besetzungen und der Hausmusik Kleinschwärzer. 2009, Gesamtspielzeit ca. 78 Min., € 10,-.
  - S. 46 **CD "Wir danken, Gott, für deinen Segen ..."**, Lieder zum Erntedank - Musik für Zitherduo, 78 Min., € 10,-.
- Weitere Veröffentlichungen "Das geistliche Volkslied ..." siehe S. 36/37, für Kinder und Jugendliche siehe S. 20.**

---

## Die "letzte Seite" - Haben Sie das schon gewusst? - Nachrichten

---

- Seit 31. Januar 2009 ist das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern mit einer umfangreichen Seite im Internet vertreten. Unter "[www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de)" soll mit der Zeit über alle Bereiche der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern informiert werden. In der **1. Phase** geben wir umfassende, detaillierte *Informationen über fast alle Publikationen* (Druckwerke, Tonträger) des VMA - und die *Bestellmöglichkeit* unserer aus Steuermitteln möglichst kostengünstig erstellten Beratungsmaterialien. Auch *Grundinformationen* über das *Volksmusikarchiv*, die *Volksmusikpflege*, unser kostenloses *Mitteilungsblatt* und die Möglichkeit Ihrer *Mitarbeit* sind abrufbar. Die Internetseite wird nach und nach erweitert und korrigiert (voraussichtlich nächster Termin Ende September 2009).
- Im Rahmen seiner **Kulturförderung** gibt der Bezirk Oberbayern auch **Zuschüsse** für Maßnahmen im Bereich der **Volksmusik und regionalen Musikkultur**. Im Jahr 2009 werden aus Steuergeldern bezuschusst: Volksmusikseminare und Volksmusikwochen z.B. in Grassau, am Adersberg bei Rottau (Otto Duffer), in Wasserburg (Claudia Geiger), am Samerberg (Markus Schmid), in Ainring (Hans Auer) und Utting (Karl Edelmann); Forschungsprojekte (z.B. zu Norbert Hauner, Gars); die "Münchner Schule für Bairische Musik" (Franz Mayrhofer), der "Verein zur Pflege der Bayerischen Volksmusik" (Sepp Eibl) und der "Bairisch-Alpenländische Volksmusikverein"; das "Dellnhäuser Volksmusikfest" und besonders auch der "MON - Musikbund von Ober- und Niederbayern". ES

Nochmals die Bitte um **Mithilfe** bei unserer Materialsammlung zu **Wastl Fanderl (1915-1991)**: Sollten Sie etwas von und über den bedeutendsten oberbayerischen Volksmusikpfeleger der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts zu Hause haben (z.B. Briefe, Photos, Handschriften, Filme, private Tonaufnahmen, persönliche Erinnerungen, usw.) bitten wir um Nachricht an unser Archiv. Wir werden Ihre Materialien kopieren. Die Originale erhalten Sie auf Wunsch selbstverständlich unversehrt zurück - dazu auch ein kleines Geschenk für Ihre Mitarbeit!

- **Bitte beachten Sie:** Auf der Homepage des Bairisch-Alpenländischen Volksmusikvereins e.V. (<http://volksmusikverein.com>) wird eine Liste mit aufführungsfreien Titeln zum Download angeboten. Bis 9. Juli 2009 waren darin auch Titel von Peter Moser aufgelistet. Auf unseren Hinweis hin wurden diese umgehend herausgenommen. Peter Moser ist lt. Auskunft der GEMA vom 7. Mai 2009 im Aufführungsrecht Mitglied der AKM. Damit sind ausnahmslos alle Stücke und Bearbeitungen von Peter Moser bei öffentlicher Aufführung tantiemenpflichtig. VMA/MP
- Auf Wunsch bietet der Volksmusikpfeleger des Bezirks Oberbayern vor oder nach den Volksmusik-Lehrangeboten an der LMU München (Dienstag) Besprechungstermine an. Dazu ist eine vorherige Anmeldung und Terminvereinbarung über das Volksmusikarchiv dringend erforderlich!
- Gern zeigen wir Ihnen auf Wunsch unser Volksmusikarchiv. In einer **Führung** können Sie die sonst nicht zugänglichen Bereiche und Bestände sehen. Bitte fragen Sie nach möglichen Terminen.
- Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. Diese Ausgabe (Aufl. 18.500) umfasst den Zeitraum bis November 2009. Die nächsten "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheinen Ende November 2009.  
**Sollten Sie weitere Interessenten für unser Mitteilungsblatt kennen, teilen Sie es uns bitte mit.**

---

Verantwortlich: Ernst Schusser. Redaktion und Gestaltung: Eva Bruckner und Margit Schusser. Mitarbeit: H. Bruckner, O. Holzapfel, A.u.H. Meixner, E. Pöhlmann, M. Prochazka, F.u.T. Schusser, P. Sessner, M. Strobel. Herausgeber: **Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl.** Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 - Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition. Das Mitteilungsblatt erscheint ca. 3-mal jährlich und wird in Einzelexemplaren kostenlos abgegeben.

---